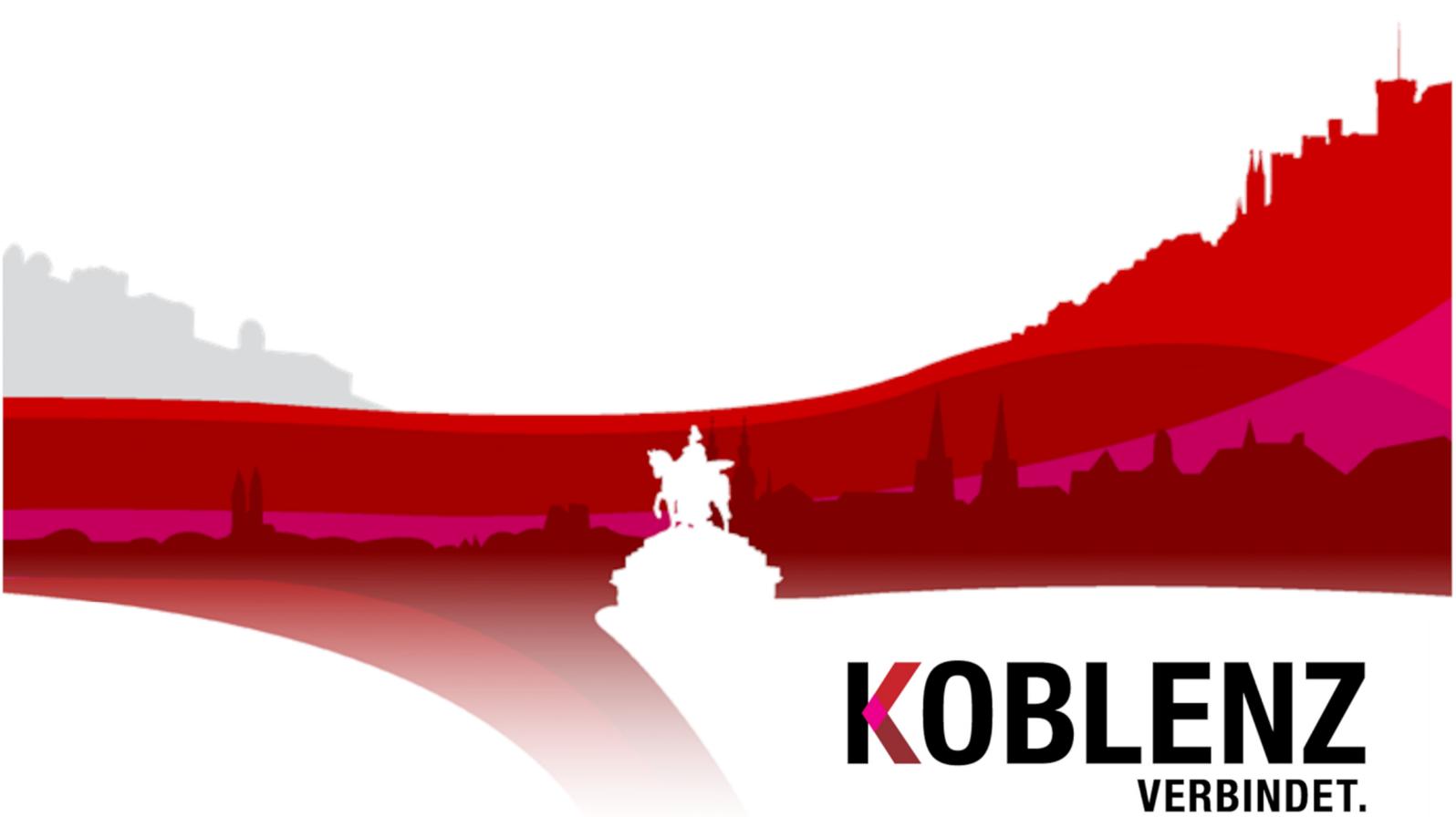


Schulentwicklungsbericht

Weiterführende Schulen

2023

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System



KOBLENZ
VERBINDET.

Schulentwicklungsbericht

Weiterführende Schulen

2023

Schuljahr 2023/2024

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunalstatistik
und Stadtforschung

Schulentwicklungsbericht, Teil II – Weiterführende Schulen 2023

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung

Statistischer Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Dashboards: <https://public.tableau.com/profile/statistikstellekoblenz>

Zeichenerklärung:

- Angabe gleich Null
- 0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
- . Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- r berichtigte Angabe
- p vorläufige Zahl
- s geschätzte Zahl
- * Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Publikation: Juli 2024

Bezug: Die Publikationen der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2024
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ
VERBINDET.
Kommunalstatistik
und Stadtforschung

Abbildungsverzeichnis

Bestandsentwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

Abb. 01:	Zeitreihe der Schülerzahlentwicklung nach Schularten in den Sekundarstufen I und II	8
Abb. 02:	Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II nach Schularten im aktuellen Schuljahr	9
Abb. 03:	Langfristige Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen in den Sekundarstufen I und II	10
Abb. 04:	Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen.....	11
Abb. 05:	Schwankungen der Schülerzahlen an den Koblenzer Gymnasien um das langjährige Mittel zwischen 1994 und 2019	16
Abb. 06:	Durchschnittliche Klassenstärken in der Sekundarstufe I nach Schulart und Schule	17

Schulein- und -auspendler in den weiterführenden Schulen

Abb. 07:	Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort	18
Abb. 08:	Ein- und auspendelnde Schülerinnen und Schüler nach Schulart	20
Abb. 09:	Einpendlerquoten in Schulen unter der Trägerschaft der Stadt Koblenz nach Schulart und Klassenstufe	21
Abb. 10:	Schuleinpendelnde nach Herkunftsgemeinden.....	22
Abb. 11:	TOP 15 der weiterführenden Schulen im Umland, die von Schülerinnen und Schülern mit Wohnort Koblenz besucht werden	23
Abb. 12:	Schulpendlersaldo nach Schulart.....	24

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Abb. 13:	Staatsangehörigkeiten der Koblenzer Schülerinnen und Schüler	25
Abb. 14:	Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den einzelnen Schulstandorten in Koblenz	26
Abb. 15:	Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den einzelnen Schulstandorten in Koblenz in zeitlichen Entwicklung.....	27
Abb. 16:	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an Schulen der Sekundarstufen I und II.....	28
Abb. 17:	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach vorwiegend praktizierter Familiensprache	29
Abb. 18:	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach bisheriger Wohndauer in Deutschland	30
Abb. 19:	Schülerinnen und Schüler mit eigener Migrationserfahrung	31

Abb. 20:	Anteil der Neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler nach Schulart in zeitlicher Entwicklung	33
Abb. 21:	Anteil der Neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler an den Weiterführenden Schulen in Koblenz	34

Ganztagsangebot in der Sekundarstufe I

Abb. 22:	Räumliche Verteilung der Ganztagschulen im Stadtgebiet	35
Abb. 23:	Zeitliche Entwicklung der Schülerzahlen und -quoten in der Ganztagschule	36
Abb. 24:	Ganztagsschulangebot in der Sekundarstufe I nach Schularten	37
Abb. 25:	Fallzahlen und Anteile der Ganztags Schülerinnen und -schüler an den einzelnen Schulstandorten in der Sekundarstufe I	38
Abb. 26:	Ganztags Schülerinnen und -schüler in den Realschulen plus unter städtischer Trägerschaft nach Klassenstufe	39

Qualifikationsprofile der Schulabgehenden aus den Sekundarstufen I und II

Abb. 27:	Schulabgängerinnen und -abgänger nach Schulart und Abschlussqualifikation ...	41
Abb. 28:	Zeitreihe der Schulabgängerinnen und -abgänger differenziert nach Abschlussqualifikation	42
Abb. 29:	Zeitreihe der Schulabgängerinnen und -abgänger differenziert nach Abschlussqualifikation und Schulart	43
Abb. 30:	Abschlussqualifikation der Schulabgängerinnen und -abgänger 2022/2023 differenziert nach der besuchten Schulart	44
Abb. 31:	Qualifikationsprofile der Schulabgängerinnen und -abgänger differenziert nach Migrationshintergrund	45
Abb. 32:	Zeitreihe der Schulabgängerinnen und -abgänger nach Abschlussqualifikation differenziert nach Migrationshintergrund	46

Vorausberechnung der Schülerzahlen und Schulabgängerzahlen

Abb. 33:	Vorausberechnung der Viertklässlerzahlen an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich der weiterführenden Schulen in Koblenz	47
Abb. 34:	Verteilungsquoten der Viertklässler an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich auf die fünfte Klassenstufe an Koblenzer Schulen	48
Abb. 35:	Durchlaufquoten zwischen den Klassenstufen der Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulart	49
Abb. 36:	Vorausberechnung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen I und II nach Schulart und Klassenstufe*	50
Abb. 37:	Vorausberechnung der Schulabgängerzahlen aus den Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulabschluss (ohne Förderschulen)	51

Staatliches Koblenz-Kolleg

Abb. 38: Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen und nach Bildungsangeboten..... 52

Abb. 39: Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Einpendlerzahlen und -quoten 53

Abb. 40: Staatliches Koblenz-Kolleg: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und altersstrukturelle Zusammensetzung des Schülerbestandes 54

Abb. 41: Staatliches Koblenz-Kolleg: Schulabgängerinnen und -abgänger insgesamt und Anteil der Abiturientinnen und Abiturienten 55

Zentrale Ergebnisse des Berichtsjahres 2023/24

I

In den letzten beiden Schuljahren lag die Gesamtschülerzahl (aktuell 8 817) wieder deutlich über dem Niveau von 2019 bis 2021. Nachdem der Zuzug von vor dem Angriffskrieg Russlands geflohenen Ukrainerinnen und Ukrainern einen sprunghaften Anstieg der Schülerzahlen bewirkte, ist auch in den kommenden Schuljahren mit steigenden Schülerzahlen zu rechnen. Bis 2029 wird sich prognostisch stetig der 10 000-Marke angenähert werden.

II

Die Realschulen plus haben in der Vergangenheit einige Veränderungsprozesse durchlaufen. Nachdem von 2010 bis 2015 die Gesamtschülerzahl um rund 20 % zurückgegangen ist, konnte der Aderlass aufgrund der erhöhten Zuwanderung von Schülerinnen und Schülern aus dem Ausland abgemildert und teilweise gestoppt werden. Das hat entsprechend Auswirkung auf die Zusammensetzung der Schülerschaft: Seit 2013 hat sich der Anteil der Migrantinnen und Migranten verdoppelt (aktuell: 68 %). Von diesen haben zwei Drittel zudem eine eigene Zuwanderungserfahrung (2013: eine/-r von drei).

III

An den Gymnasien ist weiterhin ein stetiger Rückgang des Anteils und der Anzahl der Einpendlerinnen und Einpendler zu verzeichnen, dies betrifft vor allem die Sekundarstufe I. Erstmals kommen weniger als 2 000 Schülerinnen und Schüler aus dem Umland zum Besuch eines Gymnasiums nach Koblenz.

IV

Der Anteil junger Migrantinnen und Migranten, die zu Hause vorrangig deutsch sprechen, sinkt stetig und liegt mittlerweile bei 7 %. Vor zehn Jahren lag der Anteil noch bei über 30 %.

V

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die das Koblenz-Kolleg besuchen, hat sich seit 2017 mehr als halbiert – von 244 auf 116.

Aufbau und Datengrundlagen des Berichts

Seit mehr als 15 Jahren publiziert die Stadt Koblenz in jährlicher Folge ihren dreiteiligen Schulentwicklungsbericht. Der vorliegende Teil II beschäftigt sich mit den insgesamt 16 allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II. Wie für die beiden anderen Berichtsteile (Teil 1: Grundschulen; Teil 3: Berufsbildende Schulen) sind die vom Statistischen Landesamt aufbereiteten Einzeldaten sämtlicher Schülerinnen und Schüler der Schulen im Stadtgebiet die zentrale Datengrundlage.

Für die Schuljahre 2021/2022 (Veröffentlichung 2022) und 2022/2023 (Veröffentlichung 2023) musste die Berichterstattung leider ausgesetzt werden. Durch die Einführung eines neuen Schulverwaltungsprogramms an allen Schulen in Rheinland-Pfalz sowie die erstmalige Erhebung des von der Kultusministerkonferenz geforderten Kerndatensatzes (KDS), ist es bei der Datenbereitstellung durch das statistische Landesamt Rheinland-Pfalz zu Verzögerungen gekommen. Da in diesem Rahmen auch der bisherige Merkmalskranz angepasst wurde, führte dies zusätzlich zu einem Mehraufwand bei der Datenfortschreibung. Auch für das aktuelle Schuljahr wurden die Schülerdaten noch mit leichter Verzögerung – nach wie vor aus den o.g. Gründen – zur Verfügung gestellt. Für das kommende Schuljahr wird die Rückkehr zum bisherigen Turnus der Berichterstattung angestrebt.

Wie in der Vergangenheit wird auf eine ausführliche textliche Kommentierung der Tabellen und Grafiken weitestgehend verzichtet. Die visuell aufbereiteten Informationspakete stehen im Mittelpunkt und werden nur noch schlaglichtartig kommentiert. Der Bericht soll damit eher den Charakter eines Nachschlagewerkes erhalten, um damit das operative wie strategische Geschäft im Bildungsmanagement

effektiver unterstützen zu können.

Die aktuellen Strukturen und Entwicklungen im Bereich der weiterführenden Schulen werden durch insgesamt 41 Abbildungen dokumentiert, die sich folgendermaßen thematisch untergliedern lassen:

Zunächst steht die Schüler- und Klassenzahlentwicklung der vergangenen Jahre im Mittelpunkt. Anschließend wird ein besonderes Augenmerk auf die Einpendlerströme aus dem Umland gelegt. Von besonderer Bedeutung – nicht nur für die Schulentwicklung als Fachplanung sondern auch für die zunehmend wichtiger werdenden Fragestellungen rund um das Thema Integration – sind die nach dem Kriterium des Migrationshintergrundes differenzierenden Betrachtungen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Ganztagschulen. Mittlerweile hält über die Hälfte der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II ein entsprechendes Angebot vor. Die Absolventen der weiterführenden Schulen stehen vor dem Übergang zur beruflichen Ausbildung bzw. zum Studium. Der Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Fallzahlen differenziert nach der erreichten schulischen Abschlussqualifikation.

Von besonderer Bedeutung für die strategischen Fragen der Schulentwicklung sind die Vorausberechnungen der in den kommenden Jahren zu erwartenden Schülerzahlen. Dies erfolgt hier in der Differenzierung nach Schulart und Klassenstufe. Darauf aufsetzend werden Vorausberechnungen über die zukünftigen Absolventenzahlen mit den unterschiedlichen Abschlussqualifikationen der allgemeinbildenden Schulen durchgeführt.

Abschließend wird der Blick auf die Schülerzahlentwicklung des Koblenz Kollegs geworfen.

Modell der Vorausberechnung der Schüler- und der Schulabsolventenzahlen

Ein zentrales Element des Schulentwicklungsberichts ist die Vorausberechnung der zukünftigen Schülerzahlen in dem zeitlichen Korridor der kommenden sechs Jahre. Die Berechnung wird im Rahmen des vorliegenden Berichts auf die Schularten Realschule plus, Gymnasium und Integrierte Gesamtschule beschränkt. Auf eine Vorausberechnung der Schülerzahlen an den drei Förderschulen wird an dieser Stelle verzichtet. Geringe Fallzahlen zur Berechnung von Übergangs- und Durchlaufquoten sowie weitere Besonderheiten (z.B. Unterscheidung nach Förderschwerpunkten, Einfluss von Schwerpunktschulen, sehr hohe Auspendlerquoten Koblenzer Förderschüler ins Umland) lassen eine solche Vorausberechnung als wenig belastbar erscheinen.

Auch auf die Vorausberechnung der Schülerzahlen an den einzelnen Schulstandorten wird innerhalb dieses Berichts verzichtet. Der verwendete Modellaufbau lässt eine entsprechende Berechnung aber grundsätzlich zu.

Als Steuerungsgrößen der Vorausberechnung der Schülerzahlen werden zunächst die Viertklässlerzahlen in den kommenden Jahren bestimmt. Für die Gesamtheit der 25 Koblenzer Grundschulen ist dies bereits im Teil 1 des Schulentwicklungsberichts durchgeführt worden. Das Potenzial an Einpendlern wird durch die Entwicklung der Viertklässlerzahlen an insgesamt 26 Grundschulen benachbarter Gemeinden determiniert. Die Vorausberechnung der ersten drei Prognosejahre stützt sich dabei auf den vorliegenden Schülerbestand der Klassenstufen 1 bis 3. Die Viertklässlerzahlen des Umlandes in den Prognosejahren 4 bis 6 werden durch eine Trendextrapolation bestimmt. Das Ergebnis der Vorausberechnung der Viertklässlerzahlen dokumentiert die Abbildung 33 (S. 46).

Im nächsten Schritt gilt es die Viertklässlerzahlen 2024 bis 2029 getrennt nach Schul-

standort der Grundschulen (Koblenz / Umland) auf die fünften Klassenstufen der drei Schularten im jeweiligen Folgejahr zu verteilen. Die Verteilungsquoten werden basierend auf den empirischen Werten der vergangenen Jahre ermittelt. In Abbildung 34 sind diese visualisiert.

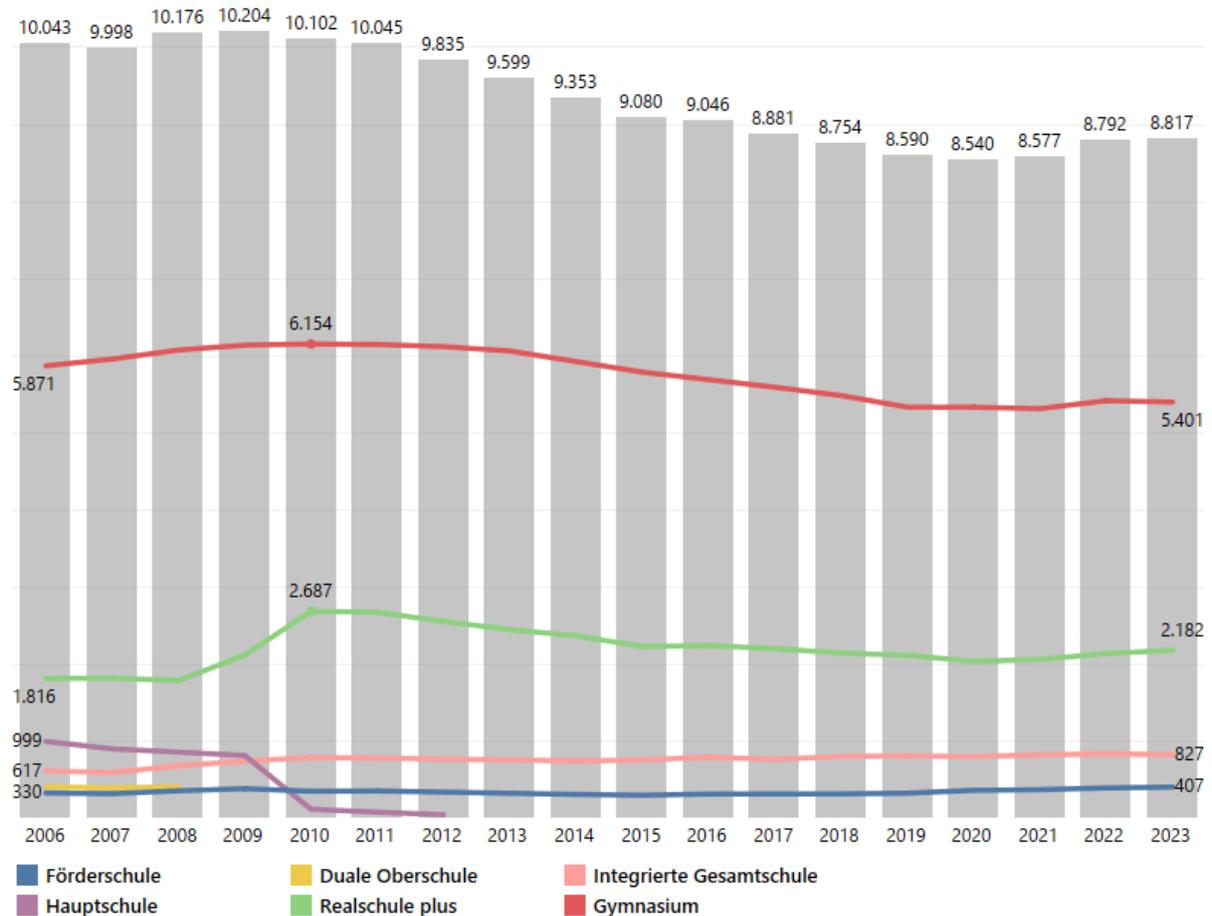
Schließlich werden für jede Schulart so genannte Durchlaufquoten ermittelt. Die Durchlaufquote für den Übergang von der sechsten zur siebten Klassenstufe wird beispielsweise bestimmt, in dem die Schülerzahl in Klassenstufe 7 zur Schülerzahl des Vorjahres in Klassenstufe 6 in Relation gesetzt wird. Ist der Bestand unverändert geblieben, so ergibt sich eine Durchlaufquote von 1,0. Hat der Bestand dagegen abgenommen (z.B. durch Wechsel der Schule bzw. der Schulart) liegt die Durchlaufquote unter, bei Zunahme über 1,0. Diese Berechnung wird für sämtliche Übergänge zwischen zwei aufeinanderfolgenden Klassenstufen (5. \Rightarrow 6., 6. \Rightarrow 7. usw. bis 12. \Rightarrow 13.) und für den Stützzeitraum der letzten fünf Jahre durchgeführt. Eine detaillierte Zusammenstellung der Durchlaufquoten ist der Abbildung 35 zu entnehmen. Zur Vorausberechnung der Schülerzahl im ersten Prognosejahr wird der aktuelle Schülerbestand in der Klassenstufe k mit der gemittelten Durchlaufquote ($k.\Rightarrow k+1$) multipliziert, um den Schülerbestand in der Klassenstufe $k+1$ des Folgejahres zu ermitteln. Diese Berechnung wird für alle Klassenstufen und Prognosejahre sowie für jede Schulart durchgeführt. Daraus resultiert eine Matrix mit den nach Klassenstufe, Prognosejahr und Schulart vorausberechneten Schülerzahlen (s. Abb. 36).

Auf die Vorausberechnung der Schülerzahlen setzt die Prognose der Schulabgängerzahlen differenziert nach der jeweiligen Abschlussqualifikation auf. Auf Basis empirischer Werte wird wiederum ermittelt, wie hoch in den

letzten drei Jahren in den relevanten Klassenstufen die Quote der Absolventen mit bestimmten Qualifikationen war. Dies wird wiederum getrennt nach Schulart ermittelt. Beispielsweise hätten im Mittel der drei letzten Jahre über 80 % der Schülerinnen und Schüler in Klassenstufe 13 an der IGS diese mit dem Abitur verlassen. 24 % der Neuntklässler an Realschulen plus hätten ihre allgemeinbildende Schullaufbahn mit der Berufsreife beendet, 4,5 % der Gymnasiasten in Klassenstufe 10

gingen mit dem Erwerb des qualifizierten Sekundarabschlusses 1 von ihrer Schule ab. Unter der Annahme einer zeitlichen Konstanz während der kommenden Jahre, werden diese empirischen Quoten im Prognosemodell mit den nach Klassenstufe und Schulart vorausgerechneten Schülerzahlen multiplikativ verknüpft. Das Ergebnis der Prognose der Absolventenzahlen bis ins Jahr 2031 ist in der Abbildung 37 festgehalten.

Abb. 01: Zeitreihe der Schülerzahlentwicklung nach Schularten in den Sekundarstufen I und II

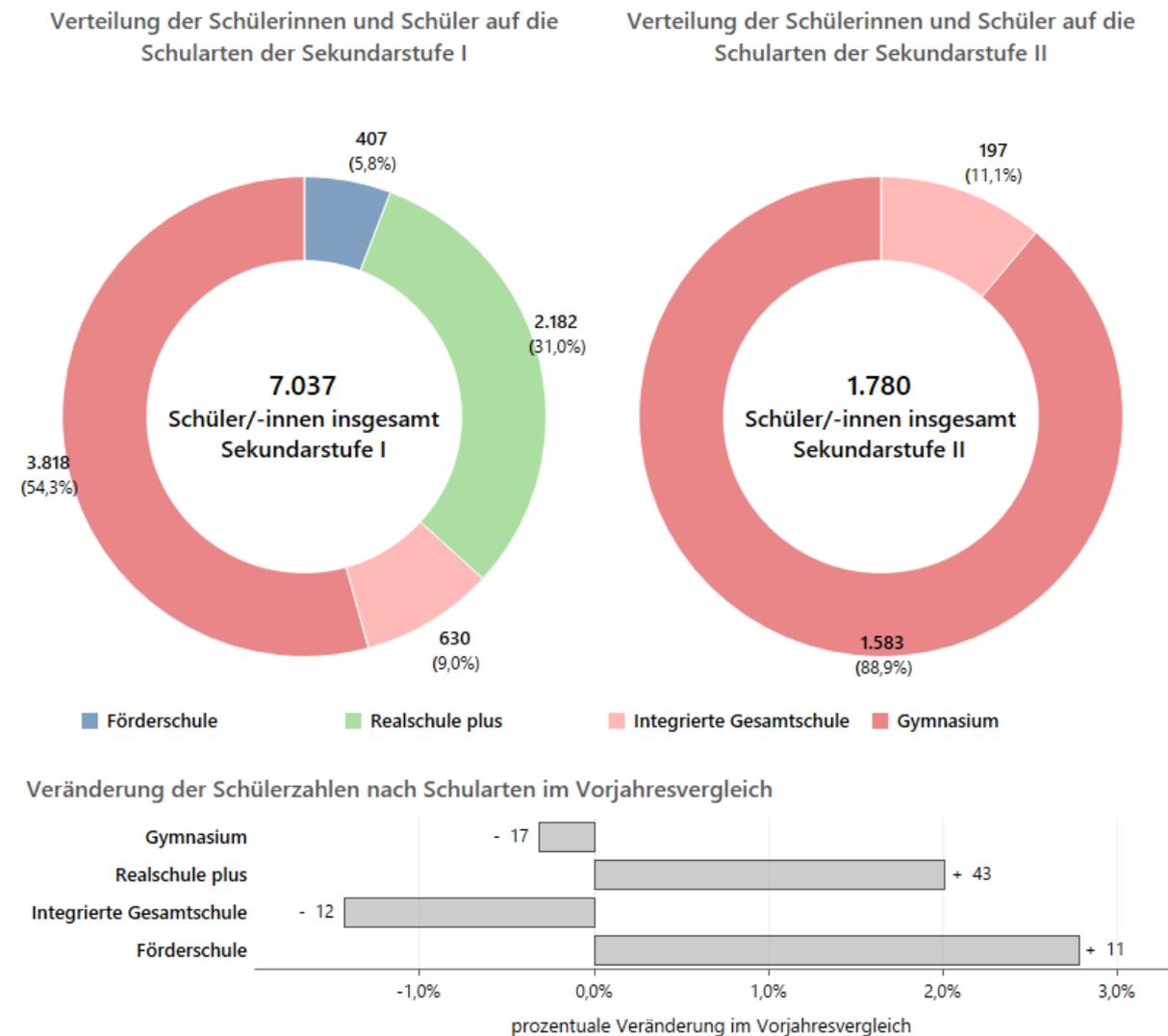


Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ 8 817 Schülerinnen und Schüler besuchen zu Beginn des aktuellen Schuljahrs eine der 16 allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz.
- ⇒ Nachdem die Gesamtschülerzahl von 2009 bis 2020 kontinuierlich zurückgegangen ist (-1 600 bzw. -16 %), steigen die Schülerzahlen seitdem wieder an.
- ⇒ Von 2021 auf 2022 kam es zu einem sprunghaften Anstieg der Schülerzahlen (+215), der überwiegend auf den Zuzug von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine, aufgrund der Flucht vor dem Angriffskrieg Russlands, zurückzuführen ist. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit ukrainischer Staatsangehörigkeit stieg im betrachteten Zeitraum von 22 auf 227.

Abb. 02: Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II nach Schularten im aktuellen Schuljahr



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Rund 54 % aller Fünft- bis Zehntklässler*innen an den allgemeinbildenden Schulen besuchen eines der sieben Koblenzer Gymnasien, weniger als jede/-r Dritte eine der fünf Realschulen plus.
- ⇒ Anteilig sind für die betrachteten Schularten nur geringfügige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zu erkennen.

Abb. 03: Langfristige Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen in den Sekundarstufen I und II

Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen (ohne Förderschulen)

Klassenstufe	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
5	1.300	1.339	1.353	1.208	1.207	1.186	1.097	1.110	1.103	1.049	1.017	1.029	1.064	1.031	1.032	1.089	1.111	1.184
6	1.360	1.337	1.356	1.390	1.236	1.243	1.194	1.121	1.128	1.139	1.082	1.037	1.051	1.084	1.044	1.063	1.160	1.139
7	1.352	1.340	1.349	1.349	1.367	1.247	1.240	1.173	1.117	1.129	1.156	1.076	1.030	1.043	1.075	1.039	1.093	1.155
8	1.401	1.367	1.356	1.374	1.362	1.359	1.252	1.243	1.155	1.105	1.149	1.173	1.088	1.052	1.037	1.082	1.076	1.096
9	1.319	1.307	1.343	1.328	1.327	1.341	1.316	1.234	1.210	1.107	1.182	1.182	1.158	1.103	1.051	1.075	1.135	1.098
10	1.069	1.041	1.031	1.092	1.101	1.104	1.145	1.119	1.090	1.051	972	989	1.035	991	990	930	950	958
11	699	721	783	765	816	847	815	839	829	796	780	722	717	746	701	700	691	644
12	660	625	665	714	692	730	773	722	737	720	713	690	636	616	673	619	606	575
13	553	599	581	598	641	631	661	711	672	683	678	665	656	596	572	607	574	561



Entwicklung der Schülerzahlen in der Differenzierung nach Sekundarstufe I und II



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;
 Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

Sekundarstufe I
 Sekundarstufe II

- ⇒ Der Schüleranzahlanstieg konzentriert sich bislang auf die unteren Klassenstufen bzw. auf die Sekundarstufe I.
- ⇒ Aufgrund der steigenden Schülerzahlen in der Sekundarstufe I, ist mit zeitlicher Verzögerung auch ein positiver Trendwechsel in der Sekundarstufe II zu erwarten.

Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

Realschulen:

			2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Albert Schweitzer Realschule plus	5	Schüler	26	28	34	37	28	26	36
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2
	6	Schüler	27	29	33	32	40	38	33
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2
	7	Schüler	34	32	36	37	30	41	43
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2
	8	Schüler	33	34	31	36	31	37	46
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2
	9	Schüler	61	34	40	30	33	35	40
		Klassen	3	2	2	2	2	2	2
	10	Schüler	24	21	18	31	30	27	28
		Klassen	1	1	1	2	2	2	2
	Gesamtwert	Schüler	205	178	192	203	192	204	226
		Klassen	12	11	11	12	12	12	12
Clemens- Brentano-/ Overberg Realschule plus	5	Schüler	86	86	82	76	94	72	77
		Klassen	4	4	4	4	4	3	4
	6	Schüler	87	101	103	90	84	104	77
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	7	Schüler	98	79	94	110	96	94	101
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	8	Schüler	106	109	94	95	112	100	106
		Klassen	5	4	4	4	4	4	4
	9	Schüler	117	110	108	97	104	113	100
		Klassen	5	5	4	4	5	4	4
	10	Schüler	68	81	64	73	62	59	63
		Klassen	2	3	3	3	2	2	2
	Gesamtwert	Schüler	562	566	545	541	552	542	524
		Klassen	24	24	23	23	23	21	22
Goethe- Realschule plus	5	Schüler	54	52	51	32	43	42	64
		Klassen	3	3	3	2	2	2	3
	6	Schüler	62	56	53	51	46	61	59
		Klassen	3	3	3	3	2	3	3
	7	Schüler	68	62	64	61	62	45	65
		Klassen	3	3	3	3	3	2	3
	8	Schüler	69	71	65	62	70	72	53
		Klassen	3	3	3	3	3	3	2
	9	Schüler	106	101	100	95	96	103	98
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	10	Schüler	41	50	49	44	50	41	41
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamtwert	Schüler	400	392	382	345	367	364	380
		Klassen	18	18	18	17	16	16	17
Realschule plus Karthause	5	Schüler	60	64	79	52	61	79	84
		Klassen	3	3	4	3	3	4	4
	6	Schüler	70	66	67	81	57	78	94
		Klassen	3	3	3	4	3	3	4
	7	Schüler	73	74	88	70	91	83	94
		Klassen	4	4	4	4	5	4	4
	8	Schüler	122	87	81	94	80	100	97
		Klassen	4	4	4	4	4	5	4
	9	Schüler	117	127	104	91	111	91	110
		Klassen	5	6	4	4	4	4	5
	10	Schüler	77	82	79	75	62	85	57
		Klassen	3	3	3	3	2	3	2
	Gesamtwert	Schüler	519	500	498	463	462	516	536
		Klassen	22	23	22	22	21	23	23
St. Franziskus-Schule Koblenz	5	Schüler	76	81	78	83	79	86	85
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	6	Schüler	75	76	83	78	85	81	84
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	85	77	82	87	74	88	82
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	8	Schüler	92	88	78	79	92	82	88
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	9	Schüler	95	92	88	80	85	93	87
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	10	Schüler	94	95	90	80	75	83	90
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	Gesamtwert	Schüler	517	509	499	487	490	513	516
		Klassen	18	18	18	18	18	18	18

noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

Gymnasien:

			2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bischöfliches Gymnasium	5	Schüler	90	92	91	90	94	113	91
		Klassen	3	3	3	3	3	4	3
	6	Schüler	121	92	91	93	90	95	112
		Klassen	4	3	3	3	3	3	4
	7	Schüler	90	118	91	92	93	90	96
		Klassen	3	4	3	3	3	3	3
	8	Schüler	95	91	120	91	91	92	89
		Klassen	3	3	4	3	3	3	3
	9	Schüler	86	92	90	118	89	90	89
		Klassen	3	3	3	4	3	3	3
	10	Schüler	97	87	88	91	115	95	92
		Klassen	3	3	3	3	4	3	3
	11	Schüler	97	93	81	81	83	113	90
		Klassen	3	6	6	6	5	6	5
	12	Schüler	111	94	88	78	78	77	109
		Klassen	4	5	6	6	6	5	6
	13	Schüler	84	107	92	81	77	76	77
		Klassen	3	7	5	6	6	6	5
Gesamtwert	Schüler	871	866	832	815	810	841	845	
	Klassen	29	37	36	37	36	36	35	
Eichendorff- Gymnasium	5	Schüler	85	85	84	84	85	86	114
		Klassen	3	3	3	3	3	3	4
	6	Schüler	85	84	85	85	82	86	88
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	82	84	83	81	86	76	86
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	8	Schüler	77	82	86	83	81	80	71
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	9	Schüler	72	71	86	87	86	88	84
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	10	Schüler	95	68	69	85	85	87	83
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	11	Schüler	94	97	81	83	81	87	83
		Klassen	5	5	4	4	4	4	4
	12	Schüler	95	78	81	73	75	72	82
		Klassen	5	5	5	4	4	4	4
	13	Schüler	89	91	78	77	65	74	67
		Klassen	6	5	5	4	4	4	4
Gesamtwert	Schüler	774	740	733	738	726	736	758	
	Klassen	34	33	32	30	30	30	31	
Görres- Gymnasium	5	Schüler	63	65	63	83	84	80	82
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	6	Schüler	54	65	64	63	84	84	74
		Klassen	2	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	64	49	61	62	56	85	81
		Klassen	3	2	3	3	2	3	3
	8	Schüler	65	57	47	61	62	58	79
		Klassen	3	2	2	3	3	2	3
	9	Schüler	65	69	50	46	52	69	54
		Klassen	3	3	2	2	2	3	2
	10	Schüler	47	64	68	53	47	54	67
		Klassen	2	3	3	2	2	2	3
	11	Schüler	79	61	72	68	66	49	48
		Klassen	3	3	4	3	3	3	3
	12	Schüler	57	66	52	60	59	57	40
		Klassen	4	3	3	4	3	3	2
	13	Schüler	67	57	54	49	54	57	52
		Klassen	4	4	3	3	4	3	3
Gesamtwert	Schüler	561	553	531	545	564	593	577	
	Klassen	27	26	26	26	25	25	25	

noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

Gymnasien:

			2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gymnasium auf dem Asterstein	5	Schüler	61	84	79	84	83	89	113
		Klassen	3	3	3	3	3	3	4
	6	Schüler	85	63	83	79	80	89	86
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	71	87	57	78	73	78	79
		Klassen	4	4	2	3	3	3	3
	8	Schüler	79	67	88	52	68	73	71
		Klassen	4	3	4	2	3	3	3
	9	Schüler	70	57	53	65	54	64	70
		Klassen	3	2	2	3	2	3	3
	10	Schüler	65	93	68	71	61	53	65
		Klassen	3	4	3	3	3	2	3
	11	Schüler	57	83	108	82	80	64	61
		Klassen	3	4	5	5	4	4	3
	12	Schüler	63	51	76	95	77	65	53
		Klassen	4	3	4	5	5	4	4
	13	Schüler	88	59	45	71	87	69	63
		Klassen	6	4	3	4	5	5	4
Gesamtwert	Schüler	639	644	657	677	663	644	661	
	Klassen	33	30	29	31	31	30	30	
Gymnasium auf der Karthause	5	Schüler	109	104	94	94	109	109	114
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	6	Schüler	93	107	104	92	99	112	111
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	7	Schüler	98	89	91	92	90	99	112
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	8	Schüler	106	97	89	91	91	94	94
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	9	Schüler	98	101	93	88	89	94	92
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	10	Schüler	95	95	102	94	97	95	98
		Klassen	4	4	4	4	5	4	4
	11	Schüler	113	102	111	103	102	111	121
		Klassen	6	6	6	5	6	5	7
	12	Schüler	108	105	92	110	91	89	79
		Klassen	6	6	6	6	5	6	5
	13	Schüler	89	101	97	89	100	87	83
		Klassen	7	6	6	6	6	5	6
Gesamtwert	Schüler	909	901	873	853	868	890	904	
	Klassen	43	42	42	41	42	40	42	
Hilda-Gymnasium	5	Schüler	109	109	85	108	121	115	111
		Klassen	4	4	3	4	5	4	4
	6	Schüler	78	106	108	92	110	129	114
		Klassen	3	4	4	3	4	5	4
	7	Schüler	102	78	97	101	86	102	111
		Klassen	4	3	4	4	3	4	4
	8	Schüler	110	96	74	90	99	83	95
		Klassen	4	4	3	3	4	3	4
	9	Schüler	100	105	94	74	80	101	81
		Klassen	4	4	4	3	3	4	3
	10	Schüler	112	103	109	100	77	79	98
		Klassen	4	4	4	4	3	3	4
	11	Schüler	138	133	124	130	118	112	99
		Klassen	6	5	6	6	6	6	6
	12	Schüler	115	123	111	116	108	110	75
		Klassen	7	6	5	6	6	6	6
	13	Schüler	115	106	118	102	101	98	102
		Klassen	6	7	6	5	6	6	6
Gesamtwert	Schüler	979	959	920	913	900	929	886	
	Klassen	42	41	39	38	40	41	41	

noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

Gymnasien / Integrierte Gesamtschule:

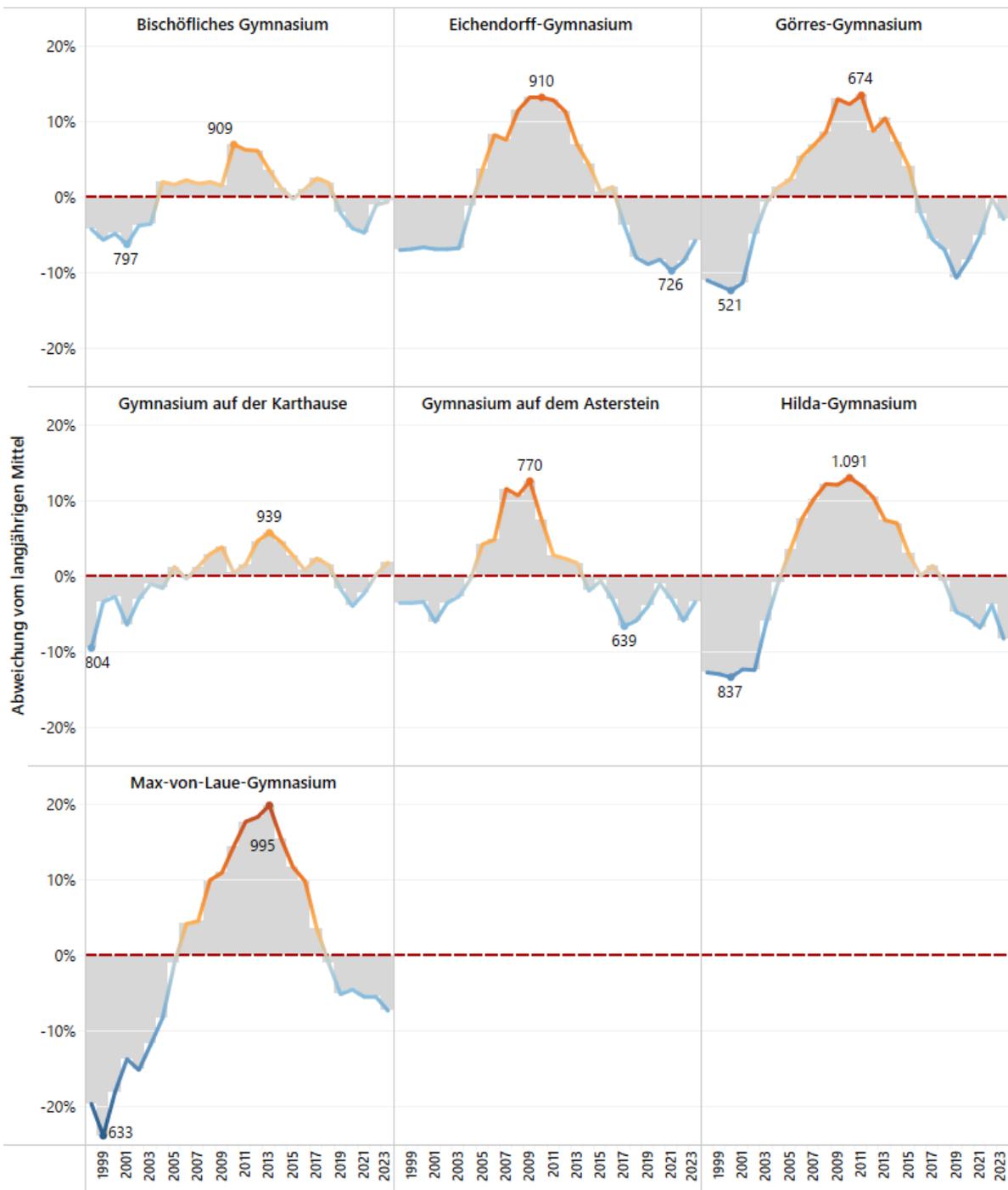
			2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Max-von-Laue-Gymnasium	5	Schüler	101	103	99	97	99	102	102
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	6	Schüler	94	99	100	97	97	95	101
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	7	Schüler	101	92	94	95	90	101	94
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	8	Schüler	104	100	90	96	93	92	96
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	9	Schüler	80	82	83	72	80	79	81
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	10	Schüler	96	100	95	102	86	106	97
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	11	Schüler	88	81	86	91	95	70	72
		Klassen	4	4	5	5	5	4	4
	12	Schüler	96	74	68	76	72	73	63
		Klassen	4	4	4	4	5	5	3
	13	Schüler	100	91	73	67	73	67	64
		Klassen	6	4	4	4	4	5	4
Gesamtwert	Schüler	860	822	788	793	785	785	770	
	Klassen	37	35	36	36	37	37	34	
IGS Koblenz	5	Schüler	109	111	112	112	109	112	111
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	6	Schüler	106	107	110	111	109	108	106
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	7	Schüler	110	109	105	109	112	111	111
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	8	Schüler	115	109	109	107	112	113	111
		Klassen	4	4	4	4	5	4	4
	9	Schüler	115	117	114	108	116	115	112
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	10	Schüler	78	96	92	91	83	86	79
		Klassen	3	4	4	4	4	4	3
	11	Schüler	56	67	83	63	75	85	70
		Klassen	3	3	3	3	4	4	4
	12	Schüler	45	45	48	65	59	63	74
		Klassen	3	3	3	3	3	4	4
	13	Schüler	33	44	39	36	50	46	53
		Klassen	3	3	3	3	3	3	4
Gesamtwert	Schüler	767	805	812	802	825	839	827	
	Klassen	32	33	33	33	35	35	35	

noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

Förderschulen:

			2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Diesterwegschule	1	Schüler	4	1	4	3	3	3	1
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1
	2	Schüler	3	8	5	9	5	6	12
		Klassen	1	1	2	1	1	1	2
	3	Schüler	3	7	9	5	11	10	10
		Klassen	1	1	1	1	2	1	1
	4	Schüler	6	4	13	18	4	19	10
		Klassen	1	1	2	2	1	2	1
	5	Schüler	10	10	8	14	13	7	18
		Klassen	2	1	1	1	1	1	2
	6	Schüler	6	10	13	13	16	9	7
		Klassen	2	1	1	1	2	1	2
	7	Schüler	9	5	7	14	10	16	10
		Klassen	1	1	1	2	2	2	1
	8	Schüler	16	9	8	10	12	11	15
		Klassen	1	1	1	1	2	1	2
	9	Schüler	24	19	11	9	12	15	11
		Klassen	2	2	1	1	1	1	1
	10	Schüler	21	19	22	14	17	13	10
		Klassen	2	2	2	1	2	1	1
Gesamtwert	Schüler	102	92	100	109	103	109	104	
	Klassen	14	12	13	12	15	12	14	
Hans-Zulliger-Schule	1	Schüler		2	9	5	5	4	5
		Klassen		1	1	1	1	1	1
	2	Schüler	3	2	3	9	9	7	8
		Klassen	1	1	1	2	2	2	2
	3	Schüler	10	4	8	8	10	13	9
		Klassen	2	1	1	1	2	3	3
	4	Schüler	6	10	8	12	10	13	15
		Klassen	1	1	1	1	1	2	3
	5	Schüler	14	11	13	19	17	22	18
		Klassen	2	1	1	2	3	2	3
	6	Schüler	14	17	13	11	17	19	22
		Klassen	2	2	1	2	2	2	2
	7	Schüler	5	12	16	10	13	18	17
		Klassen	1	1	1	1	1	2	2
	8	Schüler	15	11	12	18	13	13	18
		Klassen	2	1	1	2	2	1	2
	9	Schüler	16	15	11	17	23	15	13
		Klassen	1	1	1	2	2	1	1
	Gesamtwert	Schüler	83	84	93	109	117	124	125
		Klassen	12	10	9	14	16	16	19
Schule am Bienhorntal	61	Schüler	11	12	5	21	15	16	27
		Klassen	2	2	1	4	4	3	6
	62	Schüler	11	10	13	6	23	17	14
		Klassen	2	3	2	1	5	5	3
	63	Schüler	9	12	6	14	4	24	15
		Klassen	2	3	2	3	3	6	4
	64	Schüler	8	11	14	16	12	3	22
		Klassen	3	3	3	4	3	3	4
	65	Schüler	12	10	10	7	11	17	5
		Klassen	3	4	2	3	3	4	4
	66	Schüler	6	14	12	13	12	12	17
		Klassen	2	4	3	3	3	3	4
	67	Schüler	13	7	10	11	14	12	14
		Klassen	5	3	3	4	4	3	2
	68	Schüler	14	15	11	12	15	23	13
		Klassen	4	6	4	4	6	4	3
	69	Schüler	10	14	12	9	9	7	16
		Klassen	4	4	5	4	3	4	3
	70	Schüler	18	10	16	12	11	9	15
		Klassen	3	4	4	4	4	1	4
71	Schüler	11	18	12	15	12	12	10	
	Klassen	4	3	5	4	4	2	3	
72	Schüler	10	10	14	11	15	11	10	
	Klassen	2	3	3	3	4	1	2	
Gesamtwert	Schüler	133	143	135	147	153	163	178	
	Klassen	36	42	37	41	46	39	42	

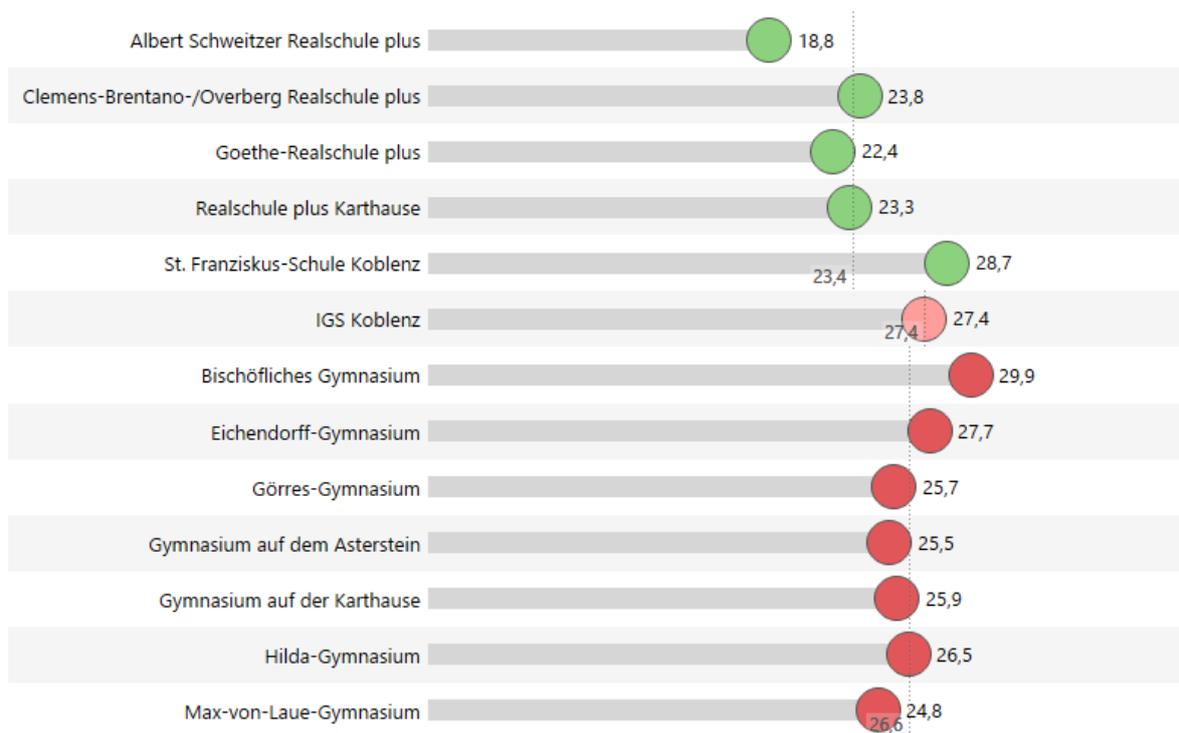
Abb. 05: Schwankungen der Schülerzahlen an den Koblenzer Gymnasien um das langjährige Mittel zwischen 1994 und 2019



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Grundsätzlich ähnliche Verlaufskurven der Schwankungen mit deutlich unterschiedlichen Amplituden der Abweichungen vom langjährigen Mittel.
- ⇒ Sechs von sieben Gymnasien liegen aktuell unter ihrem langjährigen Mittel der Schülerzahl, jedoch mit unterschiedlichen Trends.

Abb. 06: Durchschnittliche Klassenstärken in der Sekundarstufe I nach Schulart und Schule

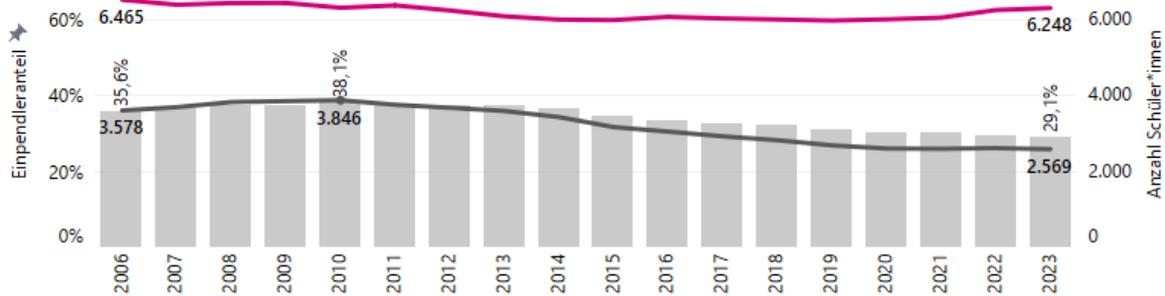
Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

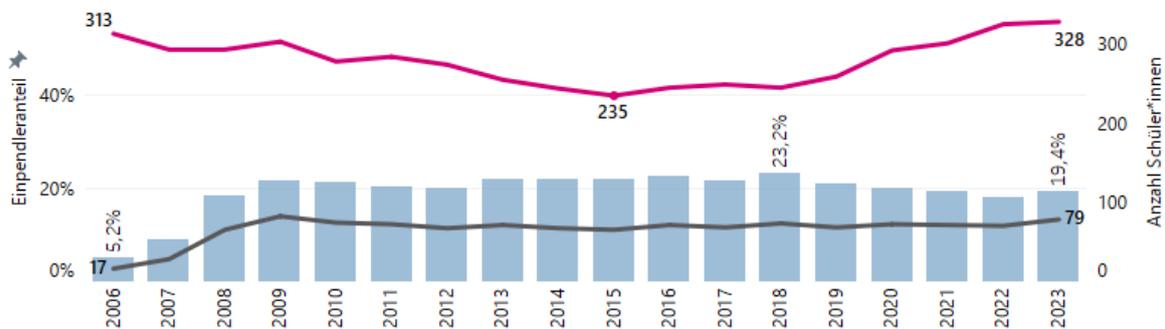
- ⇒ Die beiden Schulen in kirchlicher Trägerschaft (St. Franziskus-Schule Koblenz und Bischöfliches Gymnasium) weisen, bezogen auf die Schularten, jeweils die höchsten Klassenstärken mit durchschnittlich 29 bzw. 30 Schülerinnen und Schülern pro Klassenverband auf (höhere Klassenmesszahlen als bei den Schulen in kommunaler Trägerschaft).
- ⇒ Die Integrierte Gesamtschule weist mit rund 27 Schülerinnen und Schülern pro Klassenverband eine etwas höhere Klassenstärke wie der Durchschnitt der Gymnasien unter städtischer Trägerschaft auf.
- ⇒ Im Vergleich der Realschulen plus schwanken die Klassenstärken zwischen 19 (Albert-Schweitzer Realschule plus) und 24 (Clemens-Brentano/Overberg Realschule plus und Realschule plus Karthause).

Abb. 07: Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort

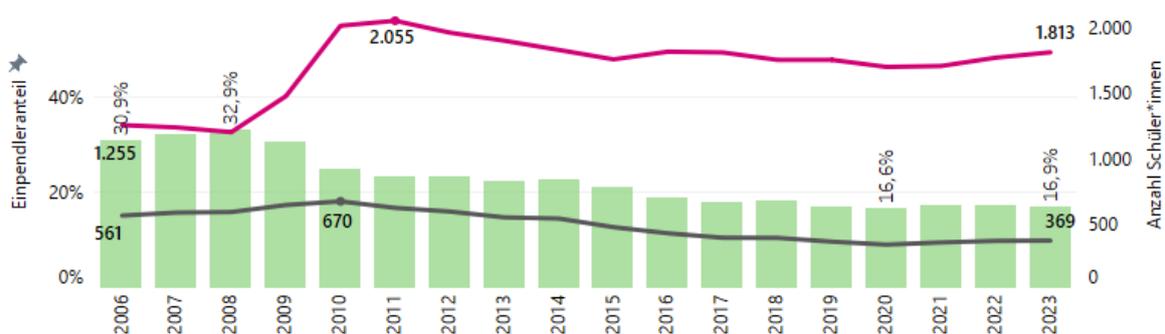
Schülerinnen und Schüler an allgemeinbild. Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz nach Wohnort



Schülerinnen und Schüler an Koblenzer Förderschulen nach Wohnort



Schülerinnen und Schüler an Koblenzer Realschulen plus nach Wohnort



Wohnort ■ Koblenz ■ Umland

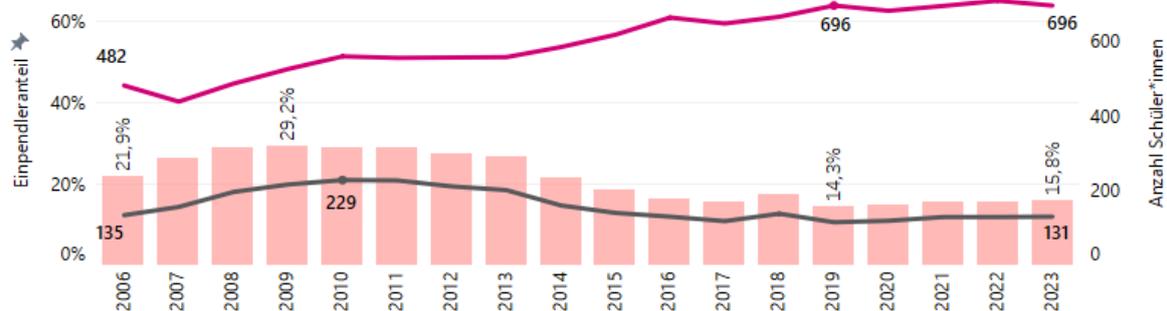
Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

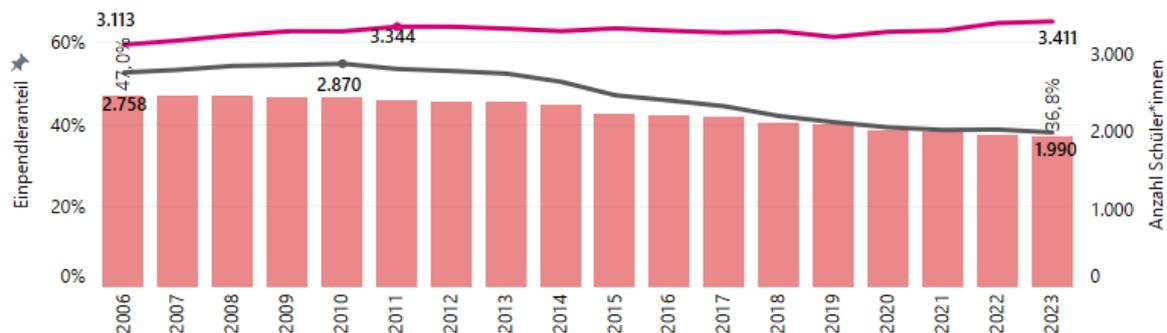
- ⇒ Die Zahl der Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Umland ist von 2010 bis 2020 um ein Drittel zurückgegangen und ist seitdem nahezu unverändert.
- ⇒ Die Anzahl der einpendelnden Schülerschaft an den Koblenzer Förderschulen ist seit 2012 weitestgehend konstant, wohingegen die Anzahl der aus Koblenz stammenden Schülerinnen und Schüler seit 2018 kontinuierlich ansteigt.
- ⇒ Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler – sowohl aus Koblenz als auch aus dem Umland –, die eine Realschule plus im Stadtgebiet besucht, ist bis 2019 beständig zurückgegangen. Seitdem sind wieder leicht steigenden Fallzahlentwicklungen zu verzeichnen.

noch Abb. 07: Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort

Schülerinnen und Schüler an der Integrierten Gesamtschule in Koblenz nach Wohnort



Schülerinnen und Schüler an Koblenzer Gymnasien nach Wohnort



Wohnort ■ Koblenz ■ Umland

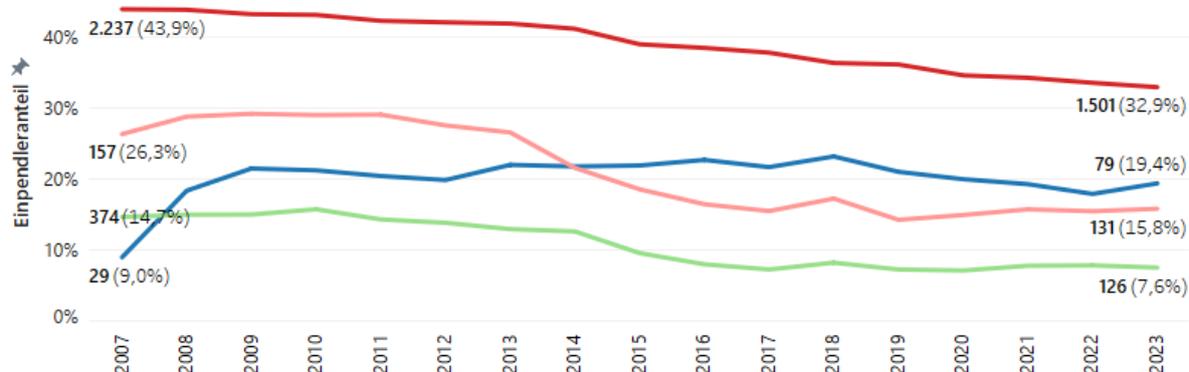
Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

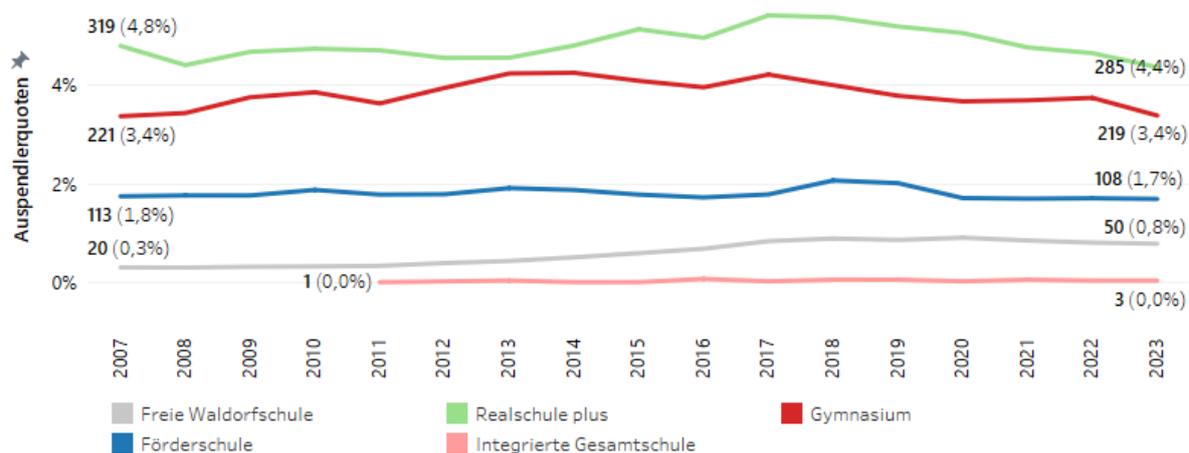
- ⇒ Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die zum Besuch der Integrierten Gesamtschule aus dem Umland kommt, hatte sich in den letzten Jahren auf einem Niveau zwischen 14 % und 16 % eingependelt.
- ⇒ Der langjährige Rückgang der Schülerzahlen an den Koblenzer Gymnasien in der zweiten Dekade dieses Jahrhunderts war fast ausschließlich rückläufigen Einpendlerzahlen geschuldet. Dagegen ist die Zahl der Gymnasiasten mit Wohnort Koblenz im gleichen Zeitraum nahezu konstant geblieben.
- ⇒ Seit 2019 steigt die Zahl der Koblenzer:innen an den Gymnasien vor Ort wieder merklich an, wohingegen die Zahl der Einpendelnden weiterhin rückläufig ist – jedoch nicht mehr so stark wie in den Vorjahren.

Abb. 08: Ein- und auspendelnde Schülerinnen und Schüler nach Schulart

Schuleinpendelnde aus dem Umland in allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufen I und II unter der Trägerschaft der Stadt Koblenz differenziert nach Schulart



Schulauspendelnde mit Wohnort Koblenz in allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufen I und II im Umland differenziert nach Schulart



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

Einpendelnde:

- ⇒ An den Gymnasien in städtischer Trägerschaft konstant sinkenden Anteilswerte (- elf Prozentpunkte bzw. -736 absolut).
- ⇒ Die Realschulen plus und die Integrierte Gesamtschule weisen ähnliche Verlaufskurven auf: Von 2011 bis 2017 ein deutlicher Rückgang. Seitdem weitestgehend Stabilisierung auf niedrigerem Niveau.

Auspindelnde

- ⇒ Die meisten Schülerinnen und Schüler verlassen zum Besuch einer Realschule plus das Stadtgebiet.
- ⇒ Für die Förderschulen, Realschulen plus und Gymnasien sind leicht sinkende Anteilswerte gegenüber 2017 bzw. 2018 festzuhalten.

Abb. 09: Einpendlerquoten in Schulen unter der Trägerschaft der Stadt Koblenz nach Schulart und Klassenstufe

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gymnasium 2015 bis 2018 Ausschluss Gymnasium auf der Karthause, da hier fehlende Daten	5	34,3%	25,3%	31,5%	30,5%	25,1%	24,8%	28,0%	32,2%	30,6%	28,6%
	6	37,2%	29,5%	25,4%	32,6%	30,7%	28,7%	24,8%	28,1%	31,4%	30,5%
	7	43,1%	35,5%	31,8%	26,9%	31,5%	32,1%	28,7%	25,8%	27,5%	33,6%
	8	37,8%	42,0%	38,2%	33,1%	29,1%	33,3%	32,3%	30,8%	27,5%	28,5%
	9	38,5%	35,4%	41,5%	38,5%	35,7%	31,6%	32,6%	32,2%	30,3%	28,6%
	10	39,3%	36,9%	39,3%	41,4%	40,2%	39,7%	32,1%	33,1%	34,4%	31,1%
	11	48,2%	40,5%	39,9%	47,8%	43,5%	42,3%	41,1%	37,8%	41,6%	39,9%
	12	46,4%	47,9%	41,9%	40,6%	46,4%	48,1%	45,1%	43,6%	37,8%	40,8%
	13	43,2%	45,3%	47,5%	42,7%	40,3%	44,7%	47,0%	45,6%	43,4%	39,0%
	insgesamt	41,2%	37,8%	37,5%	37,3%	35,8%	36,1%	34,6%	34,3%	33,6%	32,9%
Integrierte Gesamtschule	5	6,4%	7,2%	5,5%	8,3%	13,5%	7,1%	9,8%	8,3%	4,5%	9,0%
	6	9,2%	6,3%	7,2%	5,7%	8,4%	15,5%	7,2%	11,9%	9,3%	5,7%
	7	17,8%	10,2%	7,9%	8,2%	9,2%	11,4%	14,7%	8,9%	12,6%	10,8%
	8	22,4%	16,5%	10,7%	8,7%	11,9%	11,0%	10,3%	16,1%	14,2%	14,4%
	9	18,9%	22,7%	18,2%	13,0%	13,7%	11,4%	15,7%	13,8%	16,5%	14,3%
	10	26,5%	20,0%	21,3%	25,6%	22,9%	10,9%	18,7%	21,7%	16,3%	22,8%
	11	45,5%	35,2%	41,9%	32,1%	28,4%	21,7%	20,6%	24,0%	29,4%	24,3%
	12	46,8%	39,2%	34,2%	44,4%	33,3%	33,3%	21,5%	28,8%	23,8%	29,7%
	13	46,9%	52,8%	38,6%	36,4%	45,5%	25,6%	36,1%	22,0%	26,1%	26,4%
	insgesamt	21,6%	18,6%	16,5%	15,5%	17,3%	14,3%	15,0%	15,8%	15,5%	15,8%
Realschule plus (incl. frühere Hauptschule/ Realschule)	5	7,3%	5,5%	5,1%	6,6%	5,2%	6,1%	2,5%	4,0%	5,5%	3,4%
	6	10,0%	7,0%	6,4%	4,9%	6,7%	5,5%	5,9%	4,4%	5,3%	6,8%
	7	6,4%	9,8%	6,9%	7,0%	6,1%	8,2%	7,2%	6,8%	7,2%	7,6%
	8	9,5%	6,6%	10,8%	6,4%	8,0%	5,2%	8,7%	7,8%	8,1%	8,6%
	9	16,6%	8,4%	7,3%	9,5%	7,5%	9,4%	7,0%	10,8%	8,5%	9,2%
	10	24,5%	21,9%	11,9%	8,6%	16,7%	9,0%	10,8%	12,3%	13,2%	9,5%
	insgesamt	12,6%	9,6%	8,0%	7,3%	8,3%	7,3%	7,2%	7,8%	7,9%	7,6%

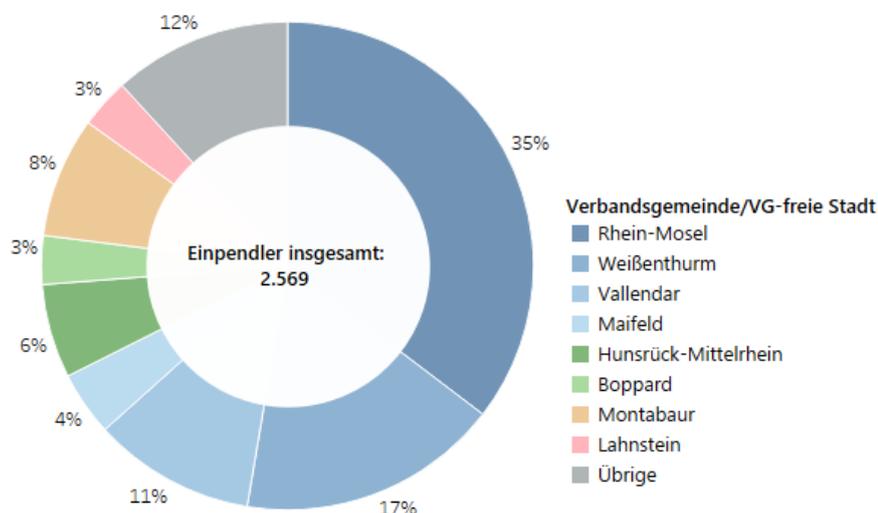
Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Einpendlerquoten steigen an den Schulen mit Sekundarstufe II von der zehnten hin zur elften Klasse teils deutlich an. Lag die Quote bspw. in der Klassenstufe 10 der Gymnasien im Schuljahr 2022 bei 34 %, werden ein Jahr später – in der 11. Klassenstufe – 40 % erreicht.
- ⇒ Die Einpendlerquoten der gymnasialen Oberstufe an der IGS sind in der ersten Hälfte der betrachteten Zeitreihe deutlich höher als in den folgenden fünf Jahren.
- ⇒ Die Einpendlerquote der Realschulen plus hat sich auf einem Niveau zwischen 7 % und 8 % stabilisiert.

Abb. 10: Schuleinpendelnde nach Herkunftsgemeinden

Schuleinpendelnde nach Koblenz nach Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten im aktuellen Schuljahr



Schuleinpendelnde nach Koblenz nach den Top 15 Wohngemeinden

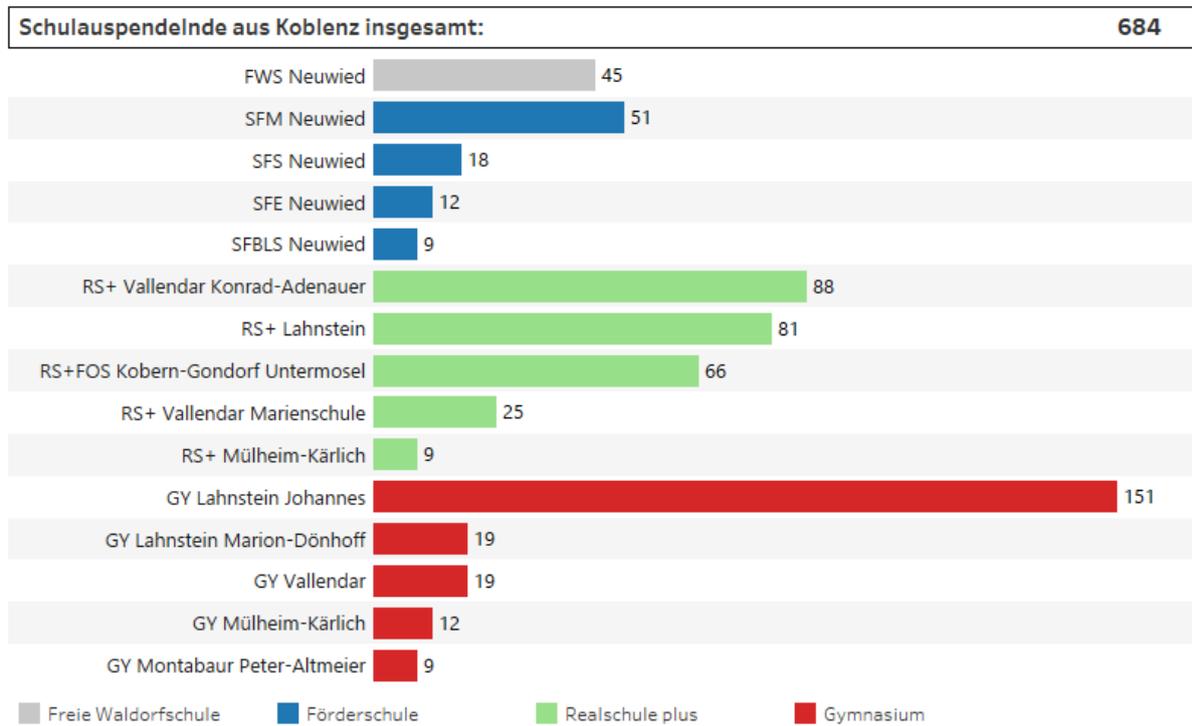
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Waldesch	199	188	192	171	160	155	150	131	125	115	122	114	117	117	119	127	135	131
Vallendar	164	171	165	186	175	186	170	160	143	126	122	121	114	116	109	103	110	126
Urbar (bei Koblenz)	127	141	112	119	131	128	127	129	126	124	121	125	124	118	118	116	117	118
Winningen	122	107	105	105	111	112	114	111	122	122	121	119	114	116	117	123	113	111
Rhens	98	97	102	107	113	112	100	105	99	94	95	94	85	81	80	90	106	109
Dieblich	147	154	151	147	161	147	143	138	135	133	134	142	136	121	115	112	102	104
Mülheim-Kärlich	384	405	412	397	367	332	297	267	225	187	168	140	138	137	117	108	109	97
Lahnstein	85	85	91	94	89	83	101	97	92	83	83	85	84	76	78	84	95	84
Bassenheim	175	181	184	181	166	150	136	135	128	121	115	106	95	90	87	88	84	82
Boppard	125	127	125	110	128	126	130	132	128	123	128	110	109	97	93	93	96	82
Eitelborn	118	119	122	130	131	127	120	120	109	101	93	82	79	81	78	71	72	77
Urmitz	165	165	177	165	159	143	134	115	93	80	71	70	81	79	70	67	70	71
Sankt Sebastian	103	104	104	95	93	79	72	77	74	69	68	65	69	62	70	74	75	69
Ochtendung	77	74	82	94	105	97	94	93	91	83	87	84	76	75	70	74	70	67
Emmelshausen	77	82	87	90	99	98	95	100	104	94	85	73	71	74	65	58	67	66

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Mehr als die Hälfte der Schuleinpendler in die Sekundarstufen I und II kommt aus den beiden Verbandsgemeinden Rhein-Mosel und Weißenthurm. Insgesamt stammen rund zwei Drittel aus dem Landkreis Mayen-Koblenz.
- ⇒ Aus den Herkunftsgemeinden Waldesch, Vallendar, Urbar, Winningen, Rhens und Dieblich kommen aktuell jeweils über 100 Schülerinnen und Schüler nach Koblenz. Hier sind weitestgehend konstante oder leicht steigende Fallzahlen ersichtlich.
- ⇒ Mülheim-Kärlich unterschreitet erstmals seit Beginn der Zeitreihe die 100er Marke. Bis einschließlich 2016 war die Gemeinde – meist mit deutlichem Abstand – auf dem ersten Platz des Rankings.

Abb. 11: TOP 15 der weiterführenden Schulen im Umland, die von Schülerinnen und Schülern mit Wohnort Koblenz besucht werden

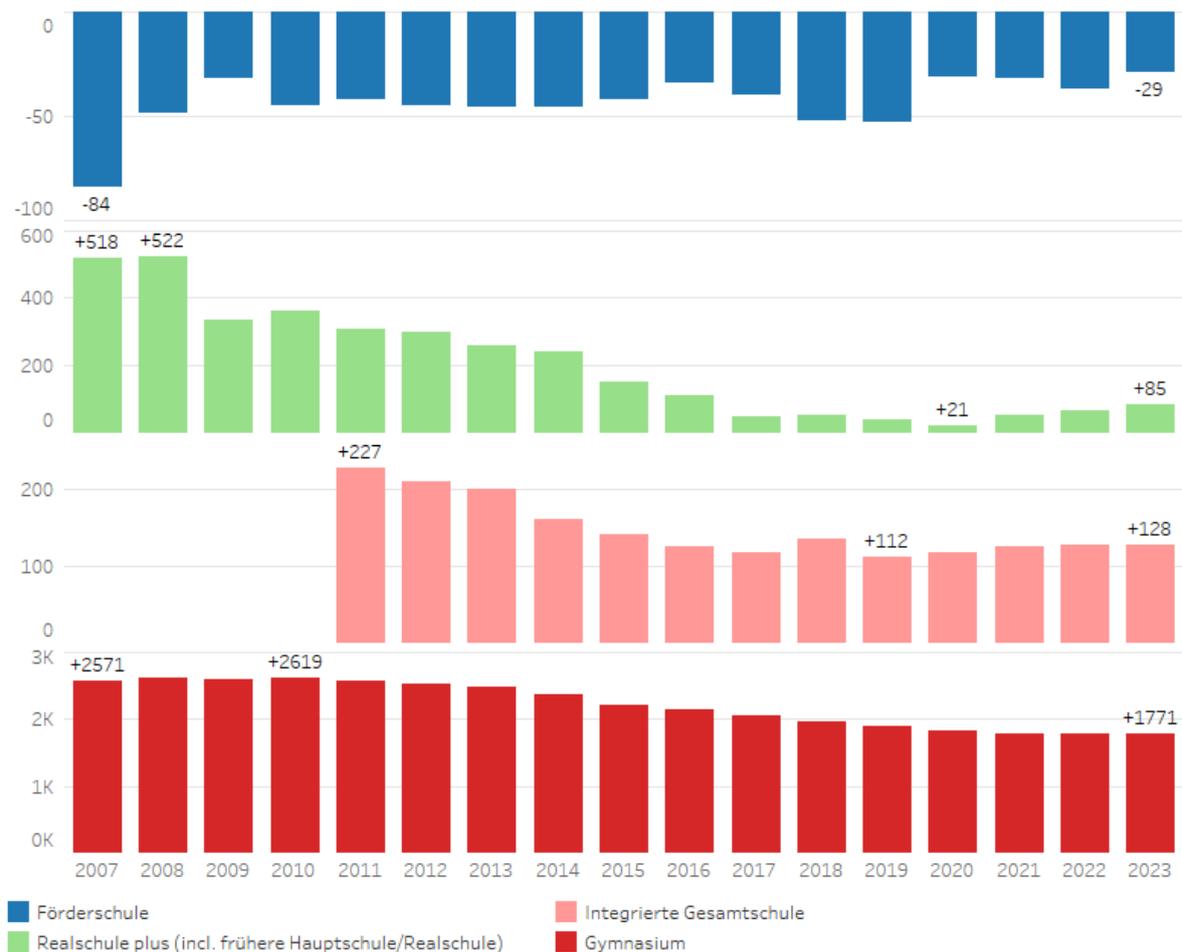


Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Zahl der Schulauspendelnden liegt mittlerweile – im Gegensatz zu den Vorjahren – unterhalb des Niveaus von 700.
- ⇒ Hohe Konzentration der Schulauspendler aus Koblenz auf wenige Schulen im Umland; über die Hälfte der Auspendlerinnen und Auspendler besucht entweder das St. Johannes Gymnasium in Lahnstein oder die Realschulen plus in Vallendar bzw. in Lahnstein.
- ⇒ Insgesamt besuchen 285 Jugendliche aus Koblenz eine Realschule plus, 108 eine Förderschule und 219 ein Gymnasium außerhalb von Koblenz.

Abb. 12: Schulpendlersaldo nach Schulart

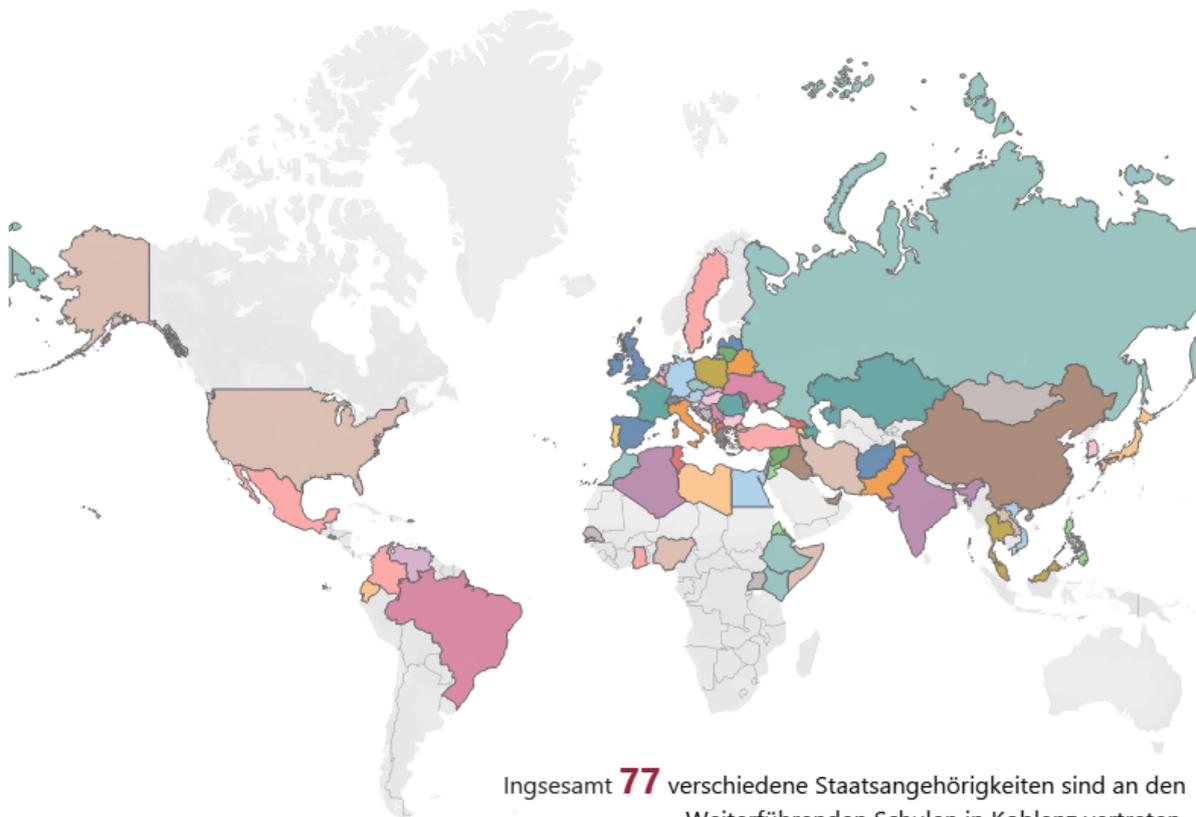


Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Seit 2010 sinkt der Pendlersaldo für die Gymnasien stetig ab. Mit einem Plus von 1 771 Schülerinnen und Schülern handelt es sich generell aber um den höchsten Saldowert.
- ⇒ Nach starken Rückgängen zu Beginn, hat sich der Pendlersaldo an der Integrierten Gesamtschule auf einem Niveau über 100 stabilisiert.
- ⇒ Nachdem sich der Pendlersaldo für die Realschulen plus bis 2020 kontinuierlich der 0-Marke genähert hatte, sind seitdem wieder steigenden Saldenwerte abzulesen.
- ⇒ Ohne die stetig hohen Einpendlerzahlen an der St. Franziskus-Schule (2023: 243), wäre seit 2012 durchgehend ein negativer Saldo für die Realschulen plus zu konstatieren.
- ⇒ Die Förderschulen weisen durchgängig einen negativen Pendlersaldo auf. Dies liegt insbesondere daran, dass nicht alle Förderschwerpunkte in Koblenz angeboten werden und in Neuwied eine starke Förderschullandschaft etabliert ist.

Abb. 13: Staatsangehörigkeiten der Koblenzer Schülerinnen und Schüler

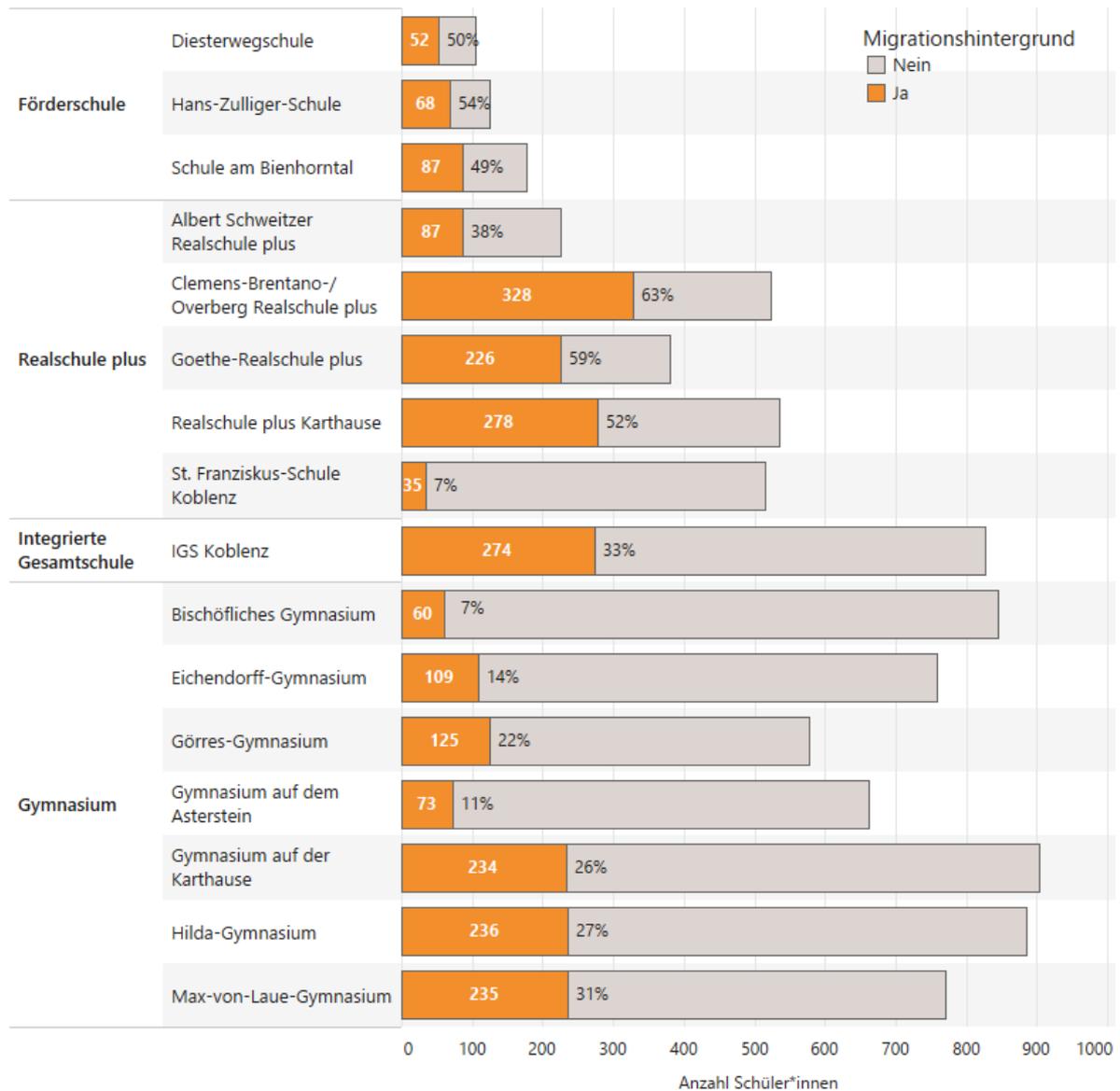


© 2024 Mapbox © OpenStreetMap

■ Afghanistan	■ Deutschland	■ Italien	■ Litauen	■ Polen	■ Tschechische Rep..
■ Ägypten	■ Ecuador, einschl...	■ Japan	■ Malaysia	■ Portugal	■ Tunesien
■ Albanien	■ El Salvador	■ Jordanien	■ Marokko	■ Rumänien	■ Türkei
■ Algerien	■ Eritrea	■ Kasachstan	■ Mazedonien	■ Russische Födera..	■ Uganda
■ Armenien	■ Frankreich	■ Kenia	■ Mexiko	■ Schweden	■ Ukraine
■ Aserbaidshan	■ Georgien	■ Kolumbien	■ Moldau, Republik	■ Schweiz	■ Ungarn
■ Äthiopien	■ Ghana	■ Korea, Republik	■ Mongolei	■ Senegal	■ Venezuela
■ Belgien	■ Griechenland	■ Kosovo	■ Montenegro	■ Serbien	■ Vereinigte Arabis..
■ Bosnien Herzego..	■ Indien, einschl. Si..	■ Kroatien	■ Niederlande	■ Slowakei	■ Vereinigte Staate..
■ Brasilien	■ Irak	■ Laos, Dem. Volks..	■ Nigeria	■ Somalia	■ Vereinigtes Köni..
■ Bulgarien	■ Iran, Islam. Repu..	■ Lettland	■ Österreich	■ Spanien	■ Vietnam
■ China (Hongkong)	■ Irland	■ Libanon	■ Pakistan	■ Syrien, Arabische..	■ Weissrussland
■ China, einschl. Ti..	■ Israel	■ Libyen	■ Philippinen	■ Thailand	

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

Abb. 14: Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den einzelnen Schulstandorten in Koblenz

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Enorme Bandbreiten der Migrantenanteile im Vergleich der Schularten aber auch der einzelnen Schulen einer Schulart.
- ⇒ Das Hilda-Gymnasium, das Gymnasium auf der Karthause und das Max-von-Laue Gymnasium werden fast alle von exakt der gleichen Anzahl von Migrantinnen und Migranten besucht. Der höchsten Anteilswert liegt beim Max-von-Laue Gymnasium vor.
- ⇒ An drei von fünf Realschulen plus liegt der Migrantenanteil über 50 %.
- ⇒ Der Migrantenanteil an den Förderschulen ist im Vergleich der einzelnen Schulstandorte, mit jeweils rund 50 %, ausgeglichen.

Abb. 15: Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den einzelnen Schulstandorten in Koblenz in zeitlichen Entwicklung

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gymnasium	Bischöfliches Gymnasium	2%	2%	1%	5%	4%	3%	3%	3%	2%	2%	2%	2%	2%	3%	4%	5%	7%	7%
	Eichendorff-Gymnasium	12%	11%	10%	8%	8%	7%	6%	6%	7%	7%	8%	7%	7%	8%	7%	13%	15%	14%
	Görres-Gymnasium	11%	6%	7%	8%	8%	8%	7%	7%	5%	6%	7%	7%	8%	12%	12%	15%	21%	22%
	Gymnasium auf dem Asterstein	1%	2%	2%	3%	4%	3%	3%	2%	6%	4%	5%	5%	6%	6%	7%	7%	10%	11%
	Gymnasium auf der Karthause	7%	7%	8%	10%	8%	7%	7%	6%	7%	6%	6%	8%	10%	16%	19%	23%	26%	26%
	Hilda-Gymnasium	10%	11%	13%	13%	13%	13%	13%	13%	11%	12%	13%	14%	19%	21%	24%	24%	26%	27%
	Max-von-Laue-Gymnasium	12%	9%	8%	8%	9%	8%	8%	6%	9%	14%	18%	19%	20%	13%	17%	19%	26%	31%
Integrierte Gesamtschule	IGS Koblenz	11%	19%	16%	17%	19%	15%	15%	15%	16%	21%	25%	26%	25%	28%	30%	32%	32%	33%
Realschule plus	Albert Schweitzer Realschule plus (inkl. Vor..)	16%	16%	16%	16%	20%	21%	18%	23%	23%	28%	41%	35%	35%	39%	44%	40%	41%	38%
	Clemens-Brentano-/Overberg Realschule plus ..	31%	25%	28%	32%	35%	28%	29%	32%	32%	36%	39%	40%	38%	46%	52%	55%	59%	63%
	Comenius-Hauptschule	35%	29%	28%	26%	29%	26%	27%											
	Goethe-Realschule plus (inkl. Vorgänger)	50%	46%	45%	44%	44%	43%	42%	50%	44%	59%	63%	64%	63%	57%	57%	59%	61%	59%
	Realschule plus Karthause (inkl. Vorgänger)	23%	26%	26%	24%	24%	24%	23%	26%	32%	36%	38%	42%	20%	28%	35%	44%	51%	52%
	St. Franziskus-Schule Koblenz	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	2%	1%	3%	4%	4%	3%	4%	5%	8%	7%
Förderschule	Diesterwegschule	16%	18%	11%	13%	10%	10%	15%	16%	11%	16%	12%	15%	20%	34%	37%	38%	41%	50%
	Hans-Zulliger-Schule	23%	24%	21%	23%	23%	24%	31%	24%	23%	24%	28%	30%	33%	42%	50%	52%	55%	54%
	Schule am Bienhorntal	0%	8%	3%	8%	8%	8%	9%	7%	14%	16%	16%	26%	29%	29%	37%	42%	47%	49%

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

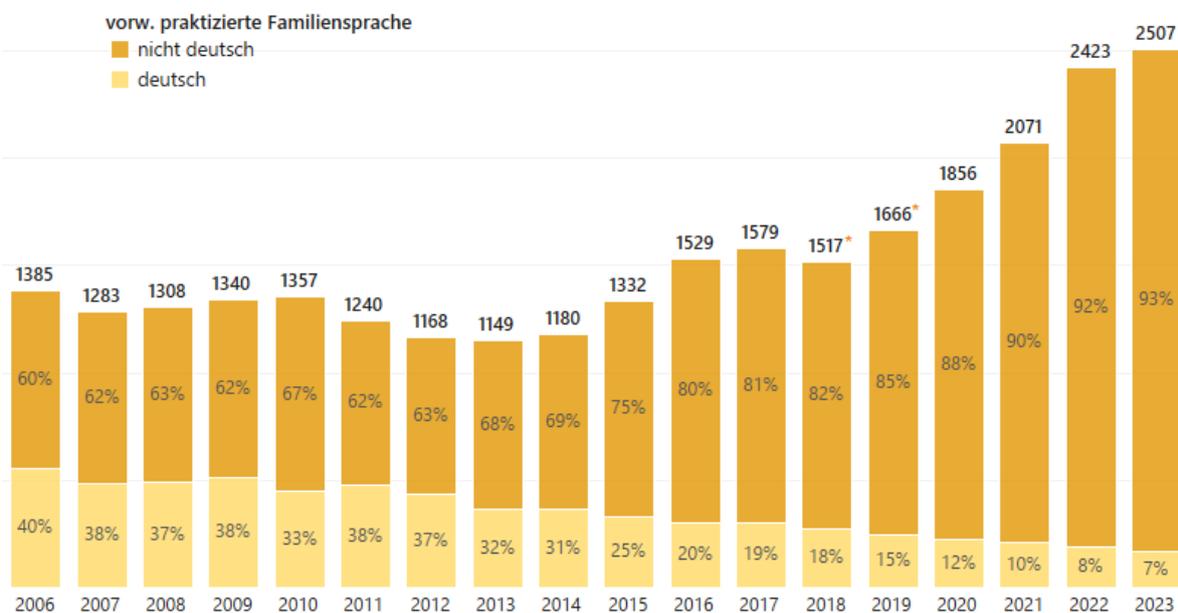
Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

0%  64%

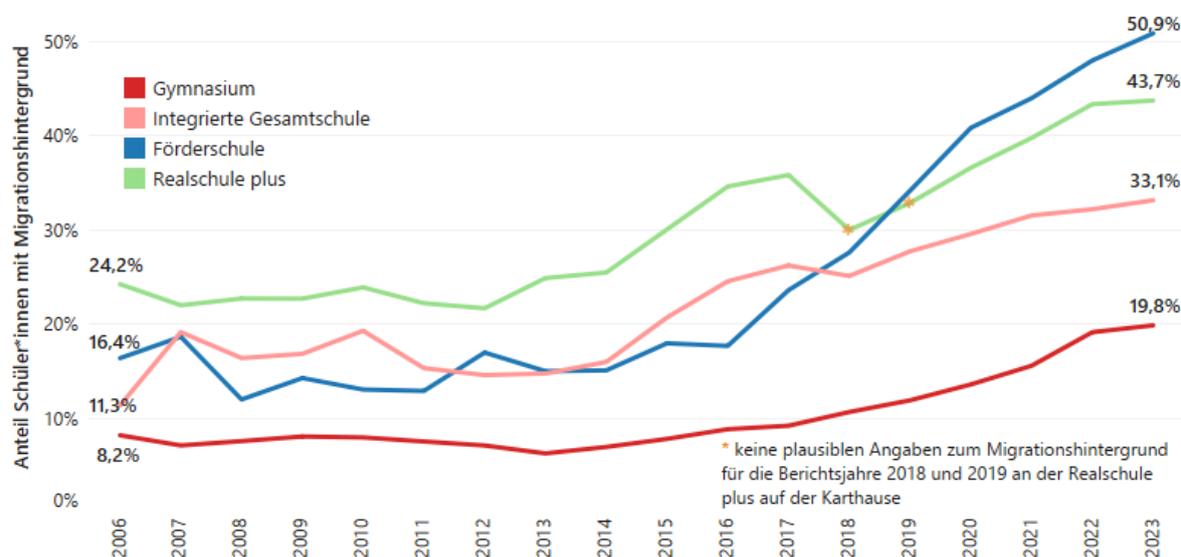
- ⇒ Deutliche Zunahme der Migrantenanteile an den Realschulen plus in städtischer Trägerschaft sowie den Förderschulen gegenüber Mitte des letzten Jahrzehnts.
- ⇒ An den Gymnasien auch Zuwächse, aber auf etwas niedrigerem Niveau und mit zeitlicher Verzögerung.

Abb. 16: Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an Schulen der Sekundarstufen I und II

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz*



Anteile der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz nach Schulart*

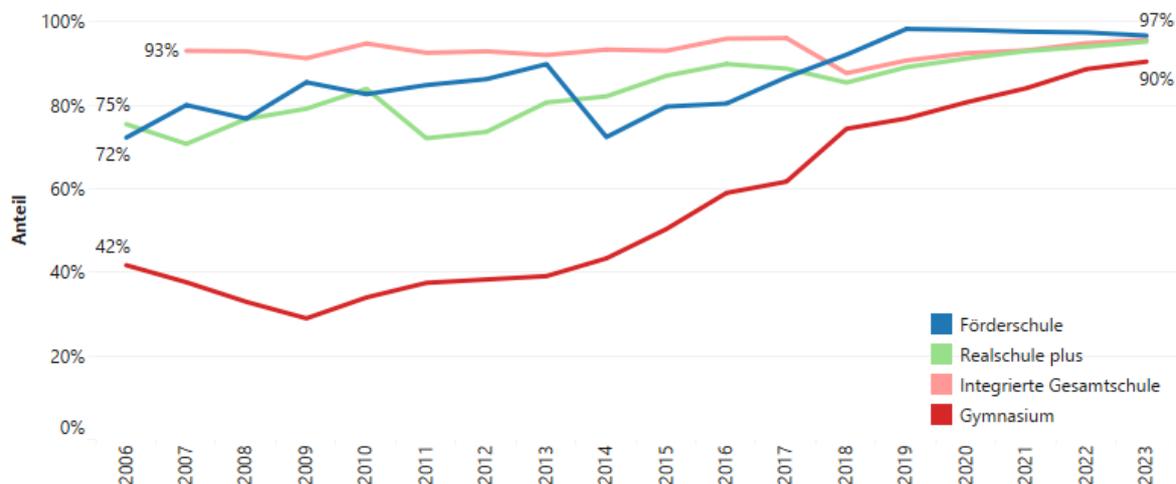


Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;
 Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

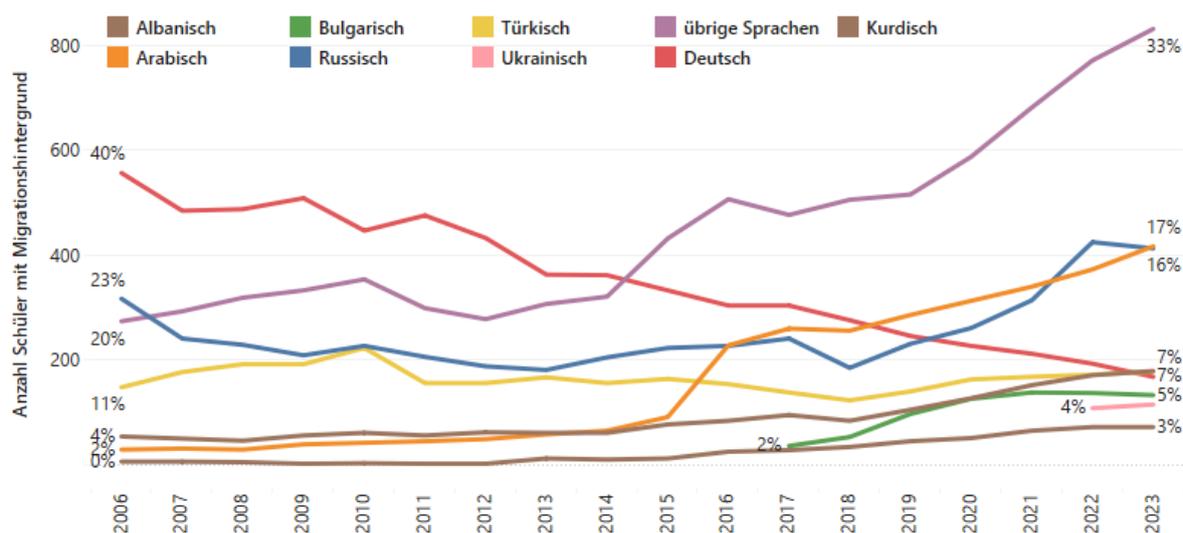
- ⇒ In der Gruppe der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund steigt der Anteil derer, die vorwiegend eine ausländische Familiensprache praktizieren, auf 93 % an.
- ⇒ An allen Schulformen steigt der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund seit 2013 kontinuierlich an (2018 u. 2019 nicht berücksichtigt).
- ⇒ Seit 2016 ist ein massiver Anstieg der Quote an den Förderschulen zu beobachten.

Abb. 17: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach vorwiegend praktizierter Familiensprache

Anteile der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die zu Hause primär nicht Deutsch sprechen, an den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz nach Schulart



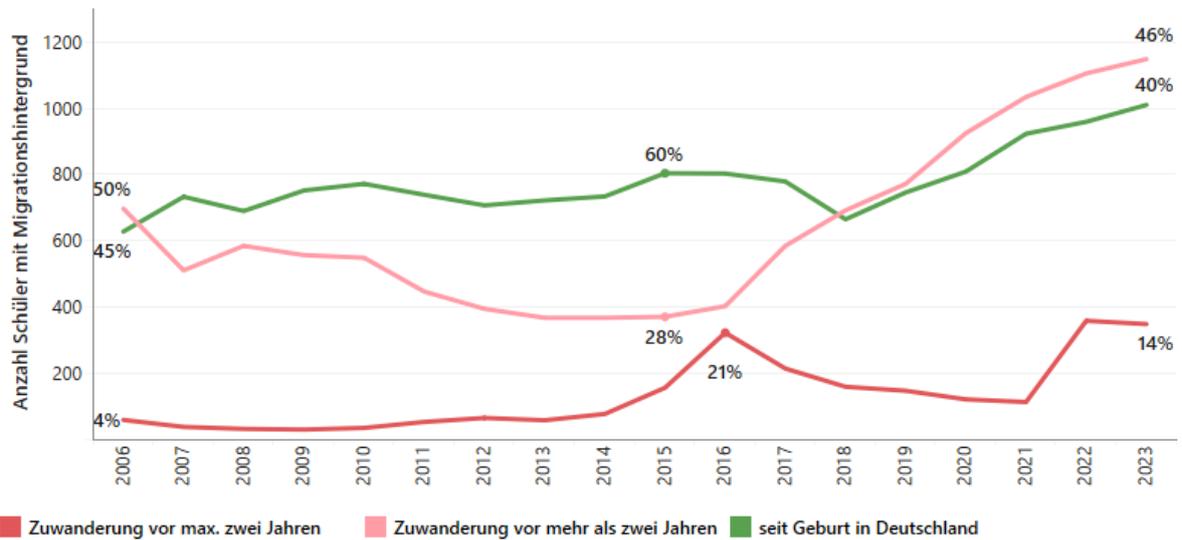
Vorwiegend praktizierte Familiensprachen der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ An den Gymnasien liegt der Anteilswert der Schülerinnen und Schüler, die zu Hause vorrangig kein Deutsch sprechen, etwas niedriger als an den Vergleichsschularten, jedoch hat sich dieser gegenüber 2009 verdreifacht.
- ⇒ Die sprachliche Vielfalt der Kinder an den Weiterführenden Schulen in Koblenz ist stark ausgeprägt. 33 % der Schülerinnen und Schüler praktizieren zu Hause eine der über 20 weiteren unter der Sammelrubrik „übrige Sprachen“ ausgewiesenen Familiensprachen.
- ⇒ Arabisch und Russisch sind die am häufigsten gesprochenen Sprachen.

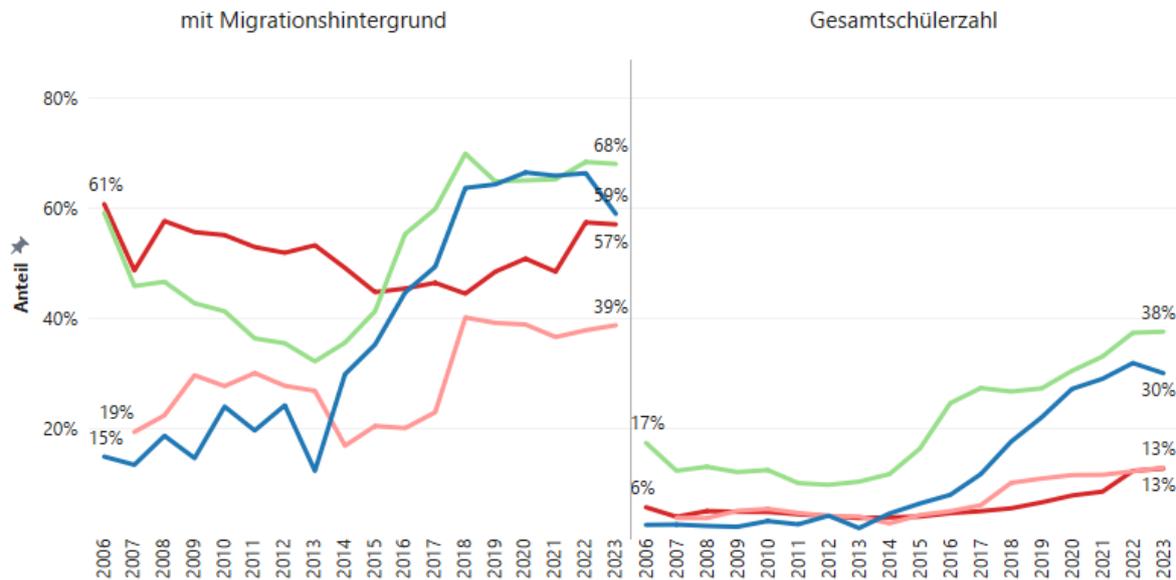
Abb. 18: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach bisheriger Wohndauer in Deutschland**Bisherige Wohndauer der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in Deutschland**

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP, ..

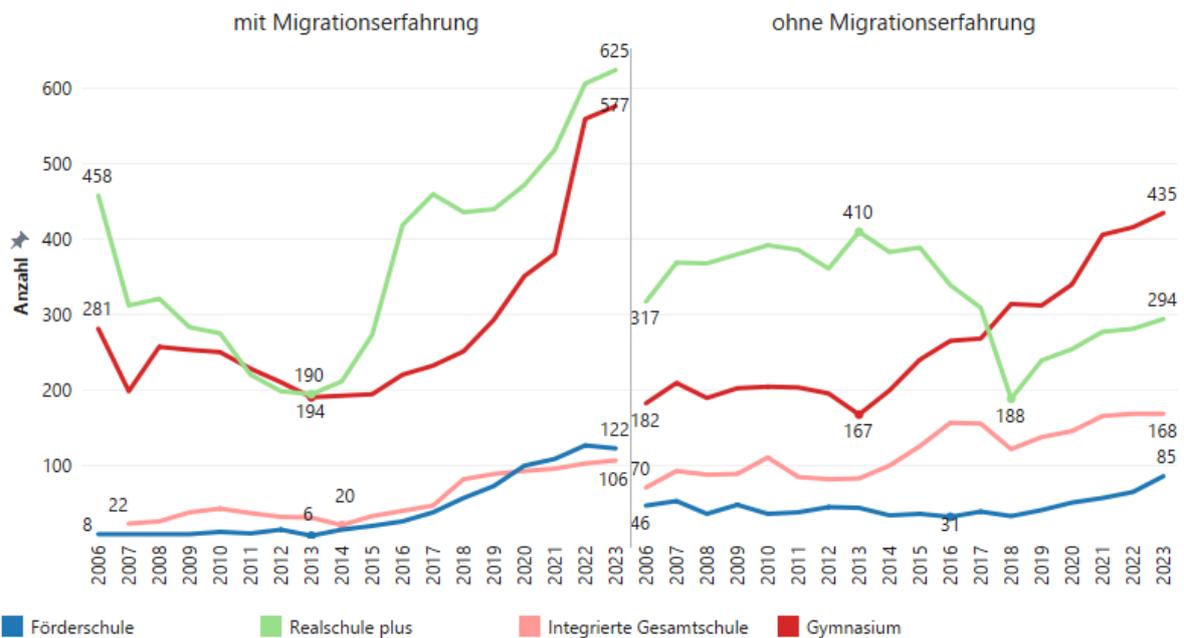
- ⇒ 60 % der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln haben eine eigene Migrationserfahrung, da sie nicht in Deutschland geboren sind.
- ⇒ Der Anteil und die Anzahl der vor höchstens zwei Jahren Zugewanderten ist, durch den Zuzug von Ukrainerinnen und Ukrainern, aufgrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, von 2021 auf 2022 wieder deutlich angestiegen.

Abb. 19: Schülerinnen und Schüler mit eigener Migrationserfahrung

Anteil der der Schülerinnen und Schüler mit eigener Migrationserfahrung nach Schulart bezogen auf ...



Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach Schulart und Migrationserfahrung

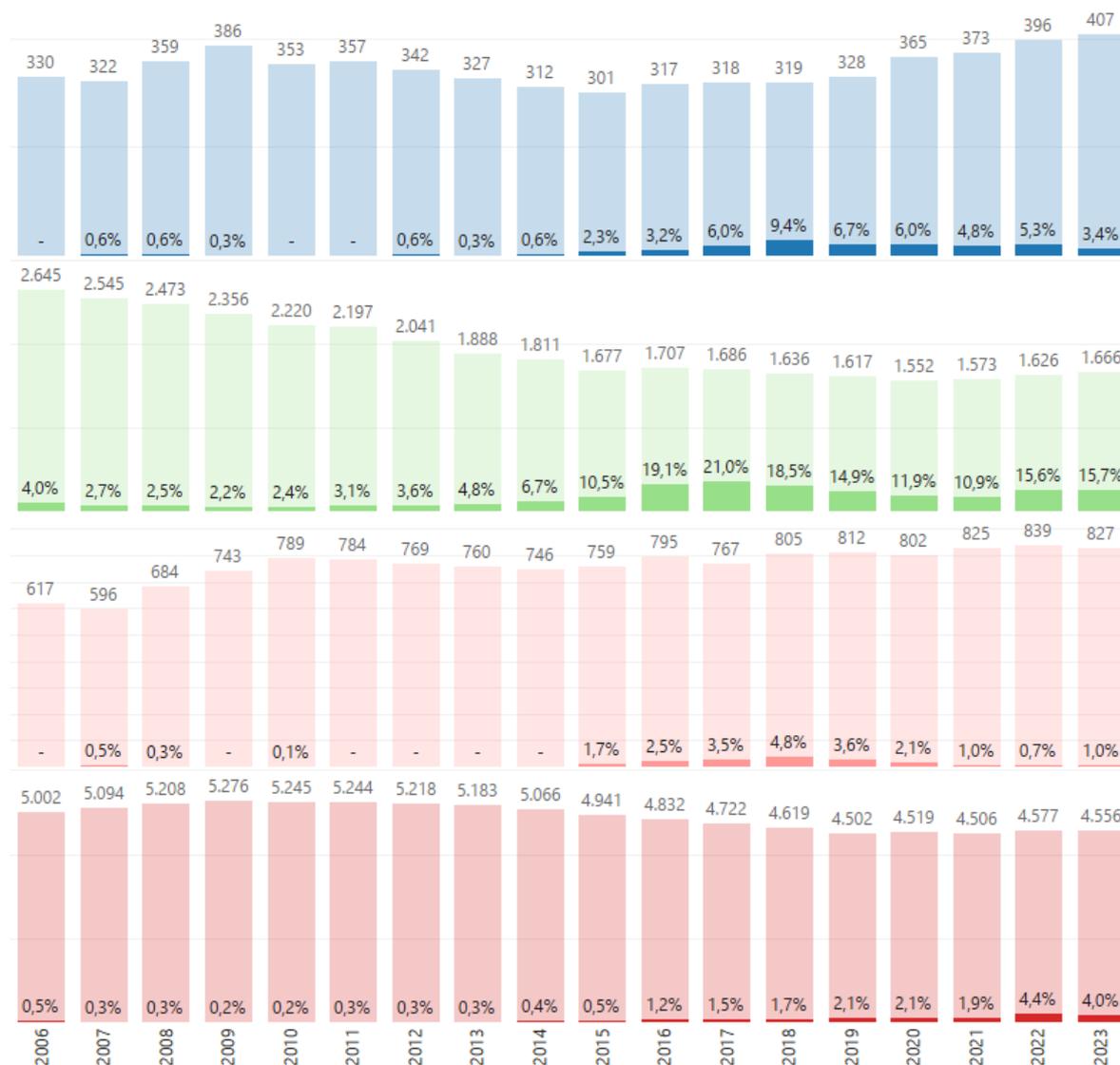


Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;
 Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Migrationserfahrung: Zuzug nach Deutschland als Ereignis in der eigenen äußeren Biographie.
- ⇒ An den Schulen mit Sekundarstufe II liegt der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit eigener Migrationserfahrung bei durchschnittlich bei 13 %. An den Realschulen plus (38 %) und den Förderschulen (30 %) sind die durchschnittlichen Anteilswerte hingegen mehr als doppelt so hoch; an diesen beiden Schulformen hat seit 2013 eine

deutliche Steigerung stattgefunden.

- ⇒ Sehr unterschiedliche Entwicklungen bei Betrachtung von anteiliger und absoluter Entwicklung der Fallzahlen:
- ⇒ An den Gymnasien hat sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund – sowohl mit als auch ohne eigene Migrationserfahrung – seit 2013 fast verdreifacht (+188 %). Die strukturelle Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund hat sich in der Zeitreihe aber kaum verändert, den Zuzug der geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer als „Sonderfall“ einmal ausgenommen.
- ⇒ An den Realschulen plus ist auf der einen Seite die Anzahl der Migrant:innen ohne eigene Zuwanderungserfahrung von 2013 bis 2018 zurückgegangen (eingeschränkte Aussagekraft für 2018 und 2019 aufgrund nicht plausibler Angaben hinsichtlich des Migrationshintergrundes an der Realschule plus auf der Karthause (siehe Abb. 16)). Seitdem steigen die absoluten Fallzahlen wieder an, aber liegen unterhalb des Niveaus von 2015 und früher. Auf der anderen Seite ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit eigener Migrationserfahrung in zwei Wellen rasant angestiegen (2013 bis 2017 und 2020 bis 2023). Das wirkt sich entsprechend auf die strukturelle Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aus: Wiesen 2013 noch eine/-r von drei Realschüler/-innen plus mit Migrationshintergrund eine eigene Zuwanderungserfahrung auf, sind es nunmehr zwei von drei.

Abb. 20: Anteil der Neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler nach Schulart in zeitlicher Entwicklung

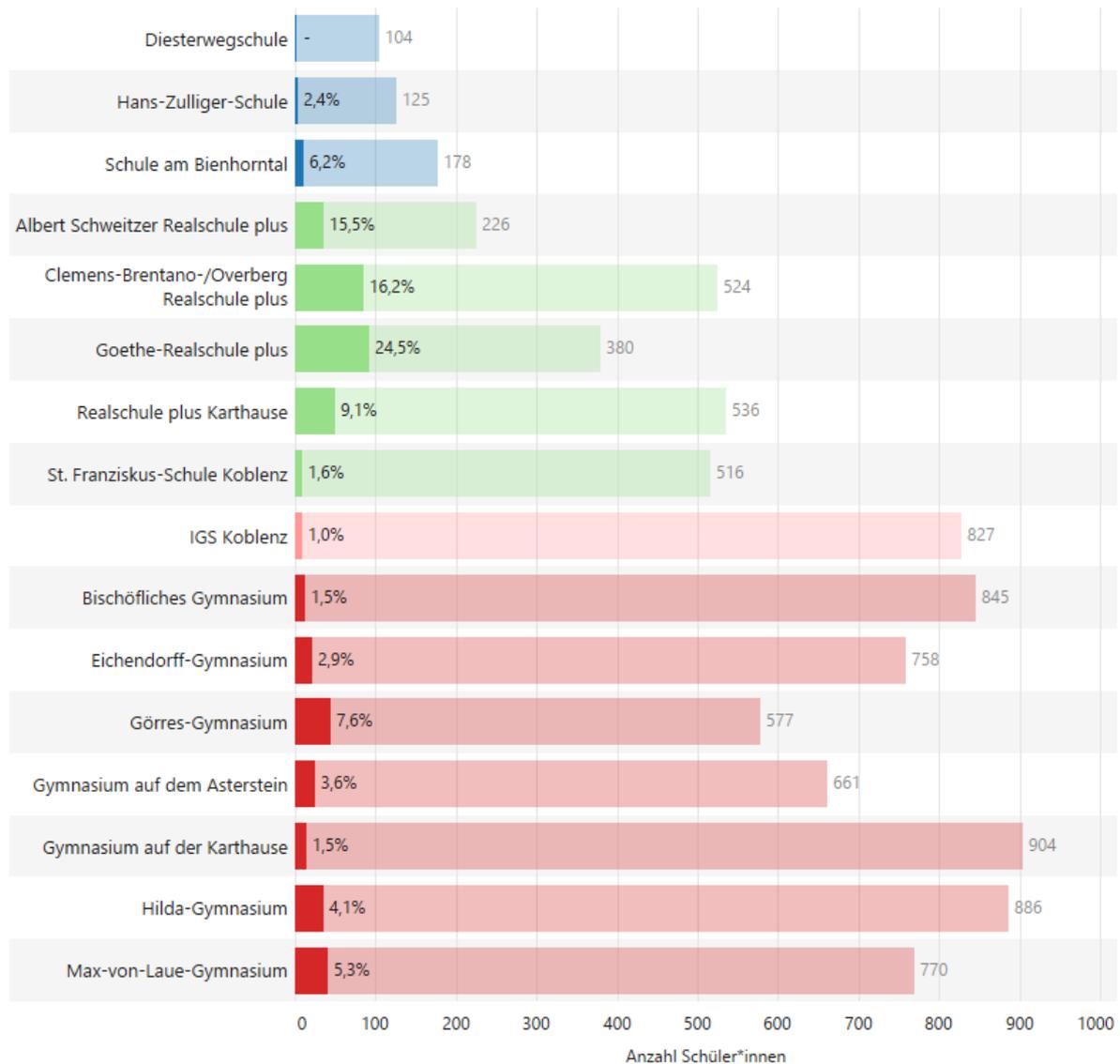
*Neuzugewandert sind Schülerinnen und Schüler, die im Laufe der letzten drei Jahre vor Schuljahresbeginn nach Deutschland gekommen sind. Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2019 zugewandert sind, gelten somit in den Schuljahren 2019, 2020, 2021 und 2022 als "neuzugewandert".

■ Förderschule ■ Realschule plus ■ Integrierte Gesamtschule ■ Gymnasium

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die erste Zuwanderungswelle (Beginn 2015) wirkte sich anfangs primär auf die Realschulen plus und die Förderschulen aus. Mit zeitlicher Verzögerung ist auch ein deutlich abgeschwächter Effekt an der IGS und den Gymnasien erkennbar.
- ⇒ Der stetige Schülerzahlrückgang von 2006 bis 2016 an den Realschulen plus wurde ausschließlich aufgrund der erhöhten Zuwanderung aus dem Ausland eingebremst. 2017 war jede/-r fünfte Realschüler/-in Koblenz neuzugewandert.
- ⇒ Die Zuwanderung aus der Ukraine wirkte sich hingegen unmittelbar sowohl auf die Gymnasien als auch die Realschulen plus aus (2021 zu 2022: + 117 bzw. +87). Ohne deren Zuzug hätte sich der Trend sinkender Schülerzahlen auch 2022 fortgesetzt.

Abb. 21: Anteil der Neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler an den Weiterführenden Schulen in Koblenz

*Neuzugewandert sind Schülerinnen und Schüler, die im Laufe der letzten drei Jahre vor Schuljahresbeginn nach Deutschland gekommen sind. Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2019 zugewandert sind, gelten somit in den Schuljahren 2019, 2020, 2021 und 2022 als "neuzugewandert".

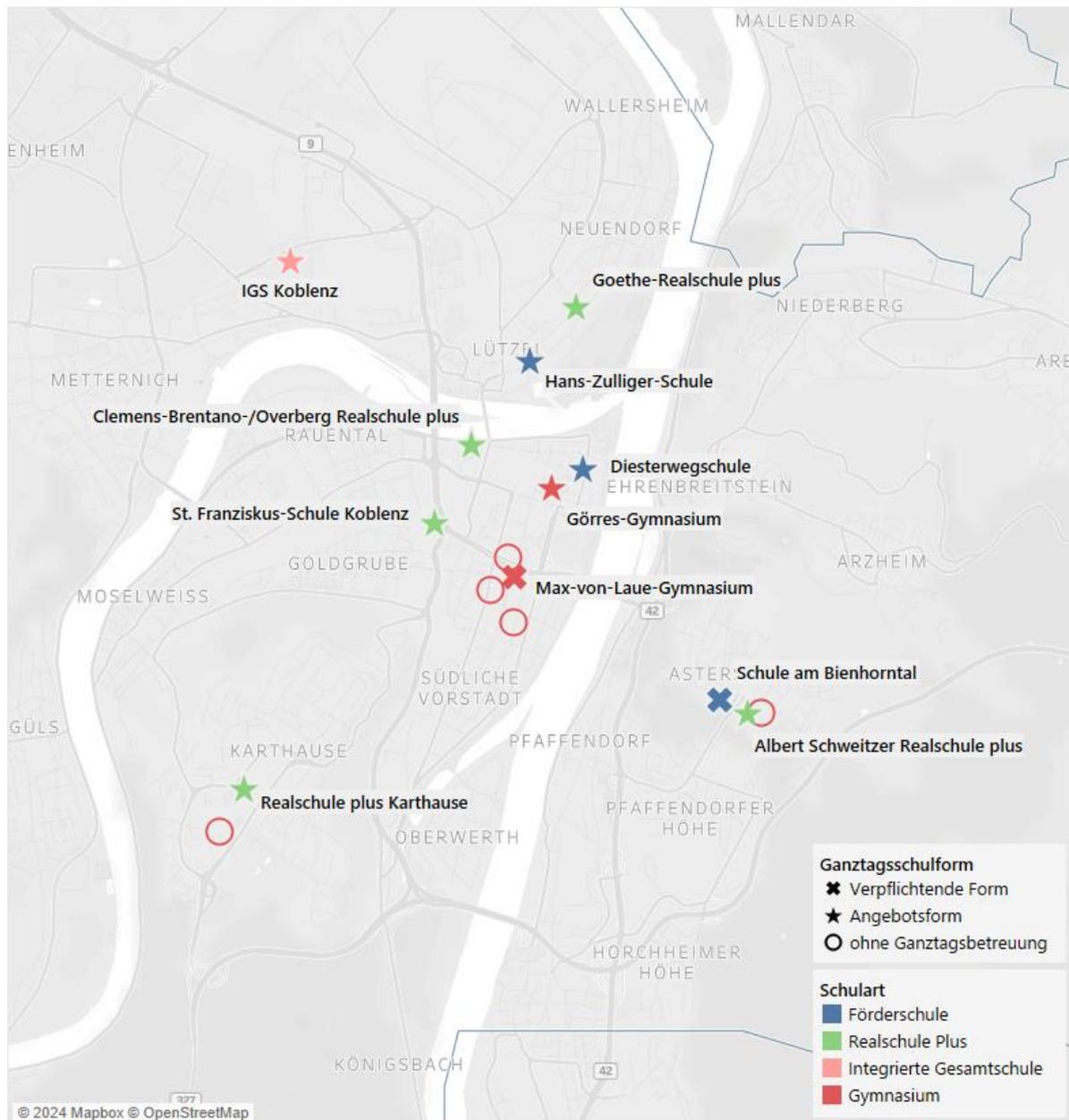
■ Förderschule ■ Realschule plus ■ Integrierte Gesamtschule ■ Gymnasium

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ An den Gymnasien sind ausschließlich einstellige Anteilswerte der Neuzugewanderten an der Gesamtschülerschaft zu verzeichnen.
- ⇒ An der Goethe Realschule plus ist jede vierte Schülerin/jeder vierte Schüler 2020 oder später nach Deutschland zugezogen.
- ⇒ An den Schulen in privater Trägerschaft werden deutlich unterdurchschnittliche Anteilswerte gemessen.

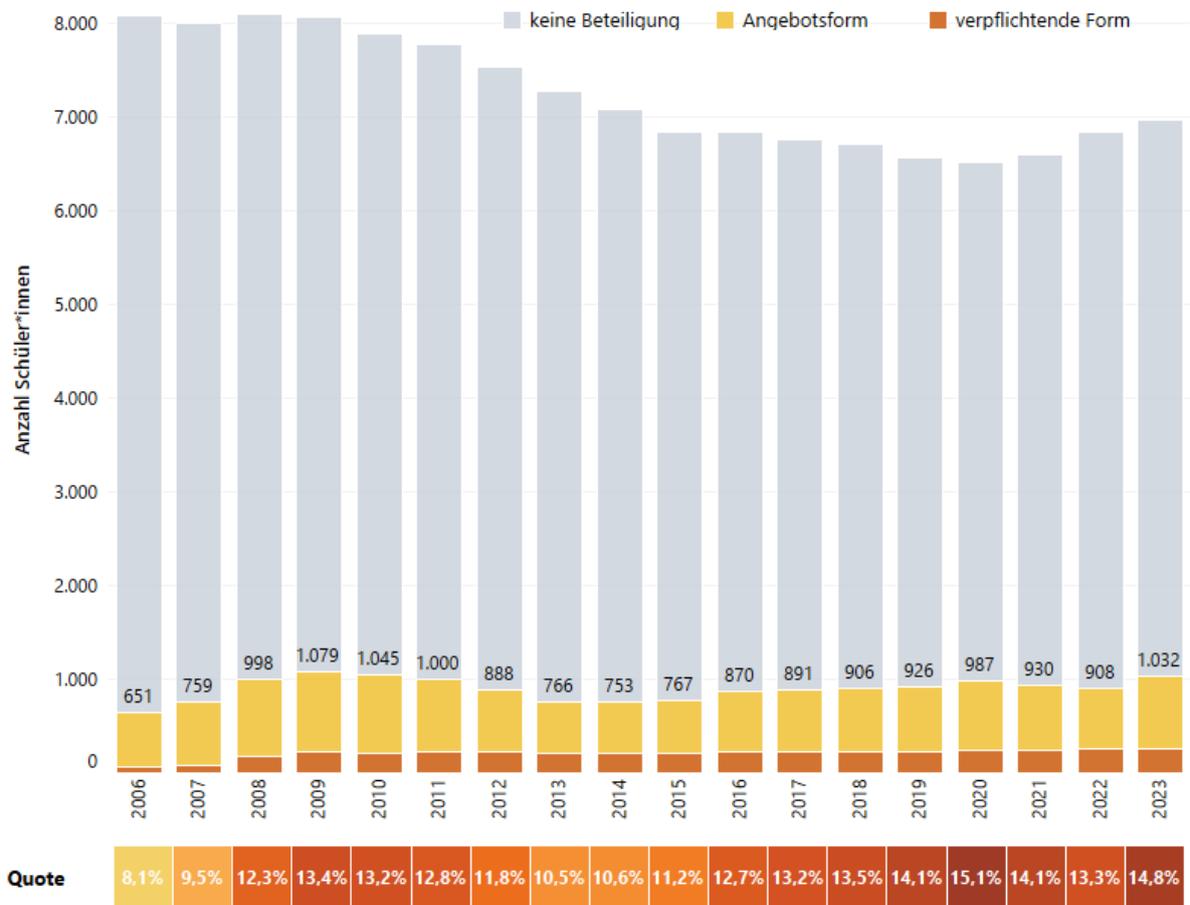
Abb. 22: Räumliche Verteilung der Ganztagschulen im Stadtgebiet



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

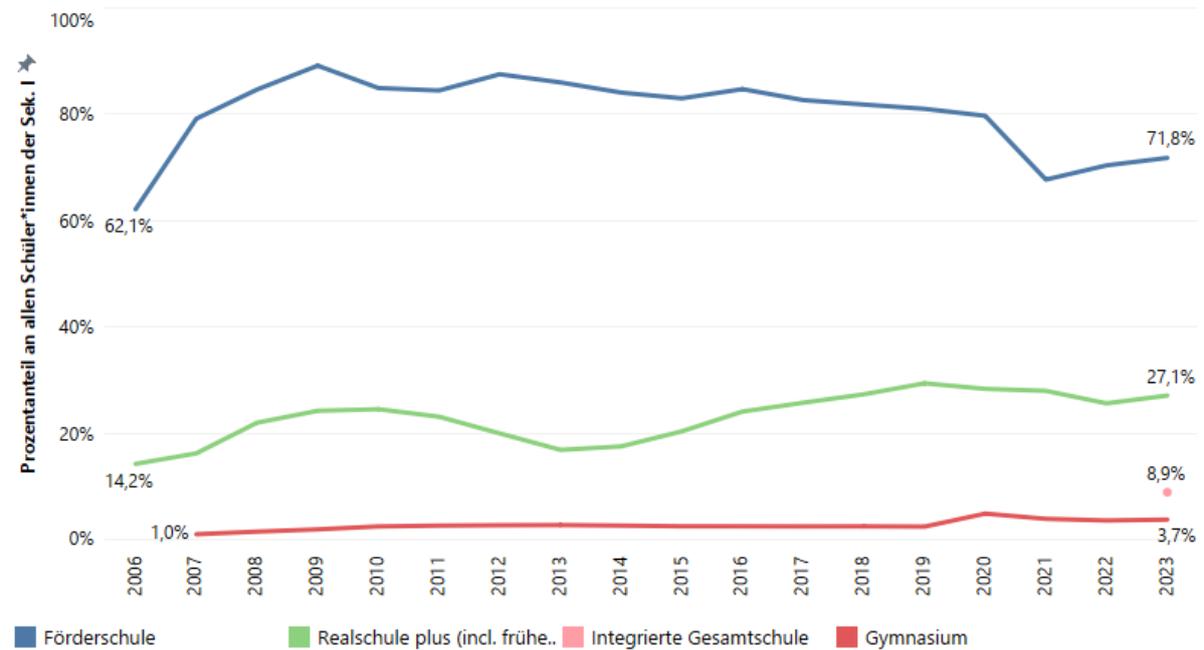
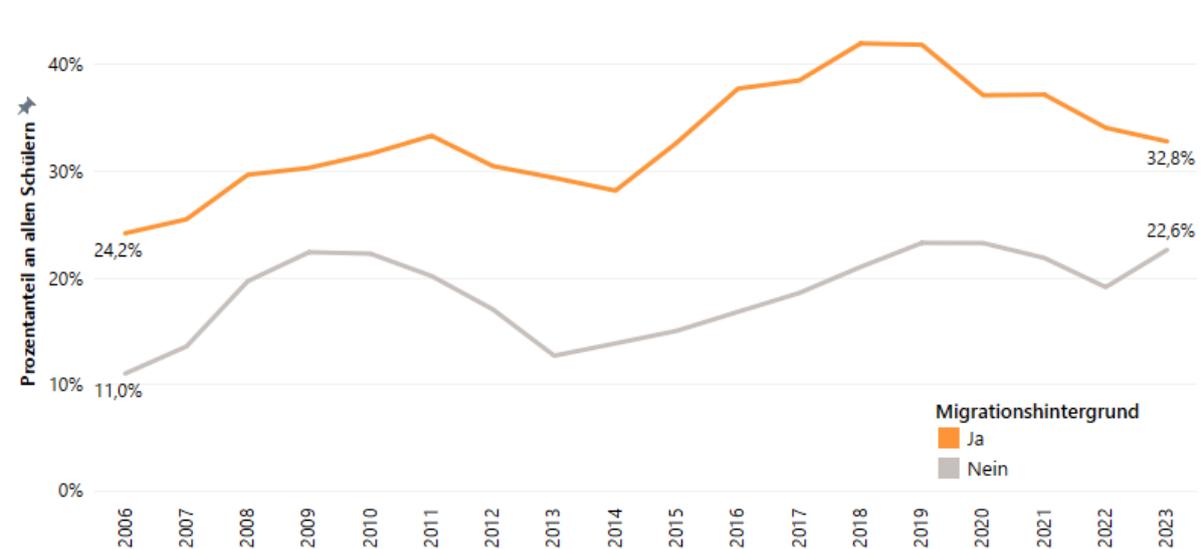
- ⇒ Sämtliche Realschulen plus im Stadtgebiet halten ein Ganztagsschulangebot vor. Gleiches gilt für die drei Förderschuleinrichtungen.
- ⇒ Unter den sieben Gymnasien bietet einzig das Görres-Gymnasium ein Ganztagsschulangebot für alle Schülerinnen und Schüler an.
- ⇒ Am Max-von-Laue Gymnasium wird die Ganztagschule in verpflichtender Form und ausschließlich für die Klassenzüge im Rahmen der Hochbegabtenförderung angeboten.
- ⇒ Die Integrierte Gesamtschule ist seit diesem Schuljahr Ganztagschule.

Abb. 23: Zeitliche Entwicklung der Schülerzahlen und -quoten in der Ganztagschule

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ 14,8 % aller Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen der Sekundarstufe I befinden sich aktuell in der Ganztagschule.
- ⇒ Erstmals seit 2011 gibt es wieder mehr als 1 000 Ganztagschülerinnen und -schüler.

Abb. 24: Ganztagsschulangebot in der Sekundarstufe I nach Schularten**Beteiligungsquoten an der Ganztagschule nach Schularten****Beteiligungsquoten an der Ganztagschule bezogen auf die Schüler in den Realschulen plus unter städtischer Trägerschaft nach Migrationshintergrund**

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Beteiligungsquote an den Förderschulen ist von 2019 auf 2020 um mehr als zehn Prozentpunkte zurückgegangen und steigt seitdem auf niedrigem Niveau wieder an.
- ⇒ Die Ganztagsbetreuung an den städtischen Realschulen plus wird von den Jugendlichen mit ausländischen Wurzeln signifikant stärker in Anspruch genommen, ist aber seit 2019 erkennbar zurückgegangen.

Abb. 25: Fallzahlen und Anteile der Ganztags Schülerinnen und -schüler an den einzelnen Schulstandorten in der Sekundarstufe I

			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Förderschule	Diesterwegschule	Schüler	83	62	69	63	50	49	49	40	39	40
		Quote	78,3%	71,3%	76,7%	73,3%	69,4%	71,0%	66,2%	50,0%	54,9%	56,3%
	Hans-Zulliger-Schule	Schüler	45	38	39	38	37	34	40	21	24	24
		Quote	67,2%	65,5%	63,9%	59,4%	56,1%	52,3%	53,3%	25,3%	27,6%	27,3%
	Schule am Bienhorntal	Schüler	110	120	131	133	143	135	147	153	163	178
		Quote	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Gymnasium	Görres-Gymnasium	Schüler							82	52	49	58
		Quote							22,3%	13,5%	11,4%	13,3%
	Max-von-Laue-Gymnasium	Schüler	100	93	91	90	90	86	91	87	85	85
		Quote	16,4%	15,9%	15,7%	15,6%	15,6%	15,3%	16,3%	16,0%	14,8%	14,9%
Realschule Plus	Albert Schweitzer Realschule plus	Schüler	47	60	78	73	50	56	65	33	60	49
		Quote	17,0%	25,8%	32,0%	35,6%	28,1%	29,2%	32,0%	17,2%	29,4%	21,7%
	Clemens-Brentano-/Overberg Realschule p..	Schüler					79	95	84	99	81	85
		Quote					14,0%	17,4%	15,5%	17,9%	14,9%	16,2%
	Goethe-Realschule plus	Schüler	244	253	300	304	299	303	268	285	256	298
		Quote	72,0%	73,1%	77,3%	76,0%	76,3%	79,3%	77,7%	77,7%	70,3%	78,4%
	Realschule plus Karthause	Schüler	124	86	83	113	83	91	80	83	73	80
		Quote	21,2%	17,1%	16,5%	21,8%	16,6%	18,3%	17,3%	18,0%	14,1%	14,9%
St. Franziskus-Schule Koblenz	Schüler		55	79	77	75	77	81	77	78	79	
	Quote		9,9%	14,7%	14,9%	14,7%	15,4%	16,6%	15,7%	15,2%	15,3%	
Integrierte Gesamtschule	IGS Koblenz	Schüler										56
		Quote										8,9%

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

Abb. 26: Ganztags Schülerinnen und -schüler in den Realschulen plus unter städtischer Trägerschaft nach Klassenstufe

			2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Albert Schweitzer Realschule plus	5	Schüler	11	21	16	19	8	6	19
		Quote	42,3%	75,0%	47,1%	51,4%	28,6%	23,1%	52,8%
	6	Schüler	11	5	17	15	7	9	8
		Quote	40,7%	17,2%	51,5%	46,9%	17,5%	23,7%	24,2%
	7	Schüler	10	3	7	11	7	12	5
		Quote	29,4%	9,4%	19,4%	29,7%	23,3%	29,3%	11,6%
	8	Schüler	16	10	3	8	4	11	9
		Quote	48,5%	29,4%	9,7%	22,2%	12,9%	29,7%	19,6%
	9	Schüler	20	8	12	-	6	6	6
		Quote	32,8%	23,5%	30,0%	-	18,2%	17,1%	15,0%
10	Schüler	5	3	1	12	1	16	2	
	Quote	20,8%	14,3%	5,6%	38,7%	3,3%	59,3%	7,1%	
insgesamt	Schüler	73	50	56	65	33	60	49	
	Quote	35,6%	28,1%	29,2%	32,0%	17,2%	29,4%	21,7%	
Clemens-Brentano-/Overberg Realschule plus	5	Schüler	-	42	40	28	48	28	31
		Quote	-	48,8%	48,8%	36,8%	51,1%	38,9%	40,3%
	6	Schüler	-	31	31	32	22	35	21
		Quote	-	30,7%	30,1%	35,6%	26,2%	33,7%	27,3%
	7	Schüler	-	2	22	20	22	7	25
		Quote	-	2,5%	23,4%	18,2%	22,9%	7,4%	24,8%
	8	Schüler	-	3	2	2	7	11	7
		Quote	-	2,8%	2,1%	2,1%	6,3%	11,0%	6,6%
	9	Schüler	-	1	-	2	-	-	1
		Quote	-	0,9%	-	2,1%	-	-	1,0%
10	Schüler	-	-	-	-	-	-	-	
	Quote	-	-	-	-	-	-	-	
insgesamt	Schüler	-	79	95	84	99	81	85	
	Quote	-	14,0%	17,4%	15,5%	17,9%	14,9%	16,2%	
Goethe-Realschule plus	5	Schüler	39	35	35	20	24	31	46
		Quote	72,2%	67,3%	68,6%	62,5%	55,8%	73,8%	71,9%
	6	Schüler	46	42	35	34	26	37	45
		Quote	74,2%	75,0%	66,0%	66,7%	56,5%	60,7%	76,3%
	7	Schüler	47	48	64	40	43	23	43
		Quote	69,1%	77,4%	100,0%	65,6%	69,4%	51,1%	66,2%
	8	Schüler	48	51	46	62	46	47	53
		Quote	69,6%	71,8%	70,8%	100,0%	65,7%	65,3%	100,0%
	9	Schüler	83	73	74	68	96	77	70
		Quote	78,3%	72,3%	74,0%	71,6%	100,0%	74,8%	71,4%
10	Schüler	41	50	49	44	50	41	41	
	Quote	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
insgesamt	Schüler	304	299	303	268	285	256	298	
	Quote	76,0%	76,3%	79,3%	77,7%	77,7%	70,3%	78,4%	
Realschule plus Karthause	5	Schüler	32	31	34	25	20	30	39
		Quote	53,3%	48,4%	43,0%	48,1%	32,8%	38,0%	46,4%
	6	Schüler	32	22	26	26	24	23	23
		Quote	45,7%	33,3%	38,8%	32,1%	42,1%	29,5%	24,5%
	7	Schüler	21	12	20	15	20	14	15
		Quote	28,8%	16,2%	22,7%	21,4%	22,0%	16,9%	16,0%
	8	Schüler	17	12	8	10	10	5	3
		Quote	13,9%	13,8%	9,9%	10,6%	12,5%	5,0%	3,1%
	9	Schüler	11	5	3	3	7	1	-
		Quote	9,4%	3,9%	2,9%	3,3%	6,3%	1,1%	-
10	Schüler	-	1	-	1	2	-	-	
	Quote	-	1,2%	-	1,3%	3,2%	-	-	
insgesamt	Schüler	113	83	91	80	83	73	80	
	Quote	21,8%	16,6%	18,3%	17,3%	18,0%	14,1%	14,9%	
Summe	Schüler	490	511	545	497	500	470	512	
	Quote	43,6%	31,2%	33,7%	32,0%	31,8%	28,9%	30,7%	

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

noch Abb. 26: Ganztagschülerinnen und -schüler in den Gymnasien unter städtischer Trägerschaft nach Klassenstufe

			2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Görres-Gymnasium	5	Schüler				49	23	30	28
		Quote				59,0%	27,4%	37,5%	34,1%
	6	Schüler				14	25	14	22
		Quote				22,2%	29,8%	16,7%	29,7%
	7	Schüler				15	2	4	7
		Quote				24,2%	3,6%	4,7%	8,6%
	8	Schüler				4	2	1	1
		Quote				6,6%	3,2%	1,7%	1,3%
	9	Schüler				-	-	-	-
		Quote				-	-	-	-
	10	Schüler				-	-	-	-
		Quote				-	-	-	-
	insgesamt	Schüler				82	52	49	58
Quote					22,3%	13,5%	11,4%	13,3%	
Max-von-Laue-Gymnasium	5	Schüler	18	20	17	23	16	17	19
		Quote	17,8%	19,4%	17,2%	23,7%	16,2%	16,7%	18,6%
	6	Schüler	16	16	20	17	23	14	18
		Quote	17,0%	16,2%	20,0%	17,5%	23,7%	14,7%	17,8%
	7	Schüler	18	15	19	18	13	22	12
		Quote	17,8%	16,3%	20,2%	18,9%	14,4%	21,8%	12,8%
	8	Schüler	21	17	15	18	18	14	21
		Quote	20,2%	17,0%	16,7%	18,8%	19,4%	15,2%	21,9%
	9	Schüler	-	-	-	-	-	-	-
		Quote	-	-	-	-	-	-	-
	10	Schüler	17	22	15	15	17	18	15
		Quote	17,7%	22,0%	15,8%	14,7%	19,8%	17,0%	15,5%
	insgesamt	Schüler	90	90	86	91	87	85	85
Quote		15,6%	15,6%	15,3%	16,3%	16,0%	14,8%	14,9%	
Summe		Schüler	90	90	86	173	139	134	143
		Quote	15,6%	15,6%	15,3%	18,7%	14,9%	13,3%	14,2%
IGS Koblenz	5	Schüler							56
		Quote							50,5%
	6	Schüler							-
		Quote							-
	7	Schüler							-
		Quote							-
	8	Schüler							-
		Quote							-
	9	Schüler							-
		Quote							-
	10	Schüler							-
		Quote							-
	insgesamt	Schüler							56
Quote								8,9%	
Summe		Schüler						56	
		Quote						8,9%	

Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

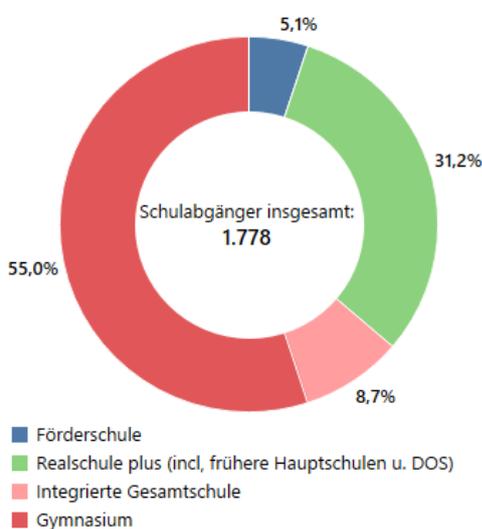
Aufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

Abb. 27: Schulabgängerinnen und -abgänger nach Schulart und Abschlussqualifikation

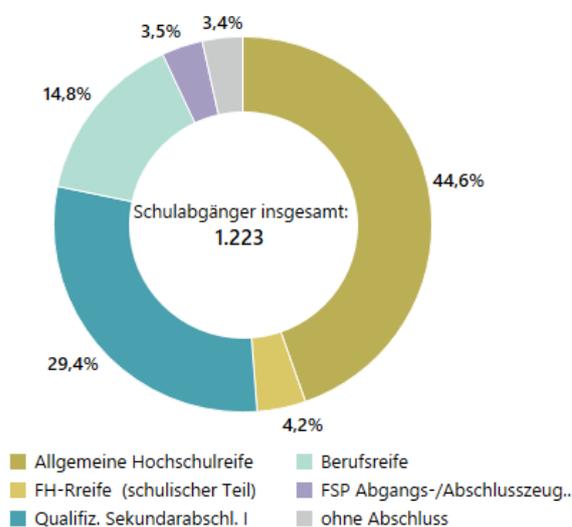
Schulabgängerinnen und -abgänger aus den weiterführenden allgemein bildenden Schulen in Koblenz nach Abschlussqualifikation (Hinweis: vom Berichtsjahr 2011 liegen keine Daten vor)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Berufsbereife (ehemals Hauptschulabschluss)	183	217	169	238	163	153	156	142	186	181
Qualifizierter Sekundarabschluss I	434	436	406	388	393	379	363	342	358	360
Fachhochschulreife (schulischer Teil)	35	44	41	59	37	29	42	47	58	51
Allgemeine Hochschulreife	665	627	649	630	635	629	570	559	580	546
Abgang wegen Schulwechsel								325	425	555
Abgangszeugnis FSP L	9	8	12	10	10	15	13	4	10	4
Abschlusszeugnis FSP G	6	7	5	8	10	10	16	1	15	11
Abschlusszeugnis FSP L	24	15	15	14	28	14	9	20	28	28
ohne Berufsbereife (sofern nicht Schlüssel 2-5 zutreffen)	48	38	29	59	46	34	27	35	54	42
Summe	1.404	1.392	1.326	1.406	1.322	1.263	1.196	1.475	1.714	1.778

Schulabgängerinnen und -abgänger
2022/2023 nach Schularten



Schulabgängerinnen und -abgänger
2022/2023 nach Abschlussqualifikation

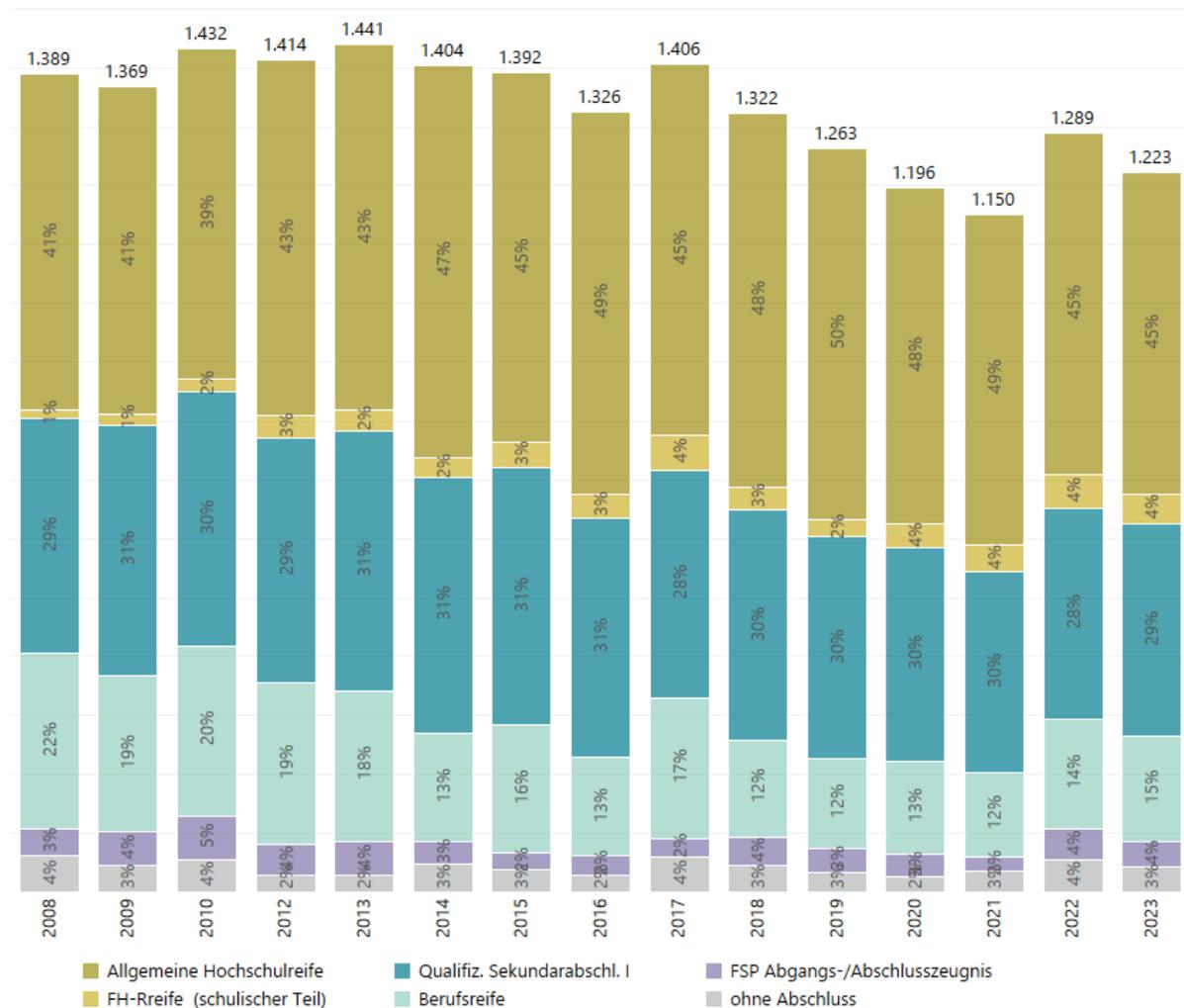


Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Gesamtsumme der Schulabgehenden ist in der Zeitreihe nur eingeschränkt vergleichbar, da seit 2021 Abgänge aufgrund eines Schulwechsels zusätzlich ausgewiesen werden.
- ⇒ Deutlich mehr als die Hälfte der letztjährigen Schulabgängerinnen und -abgänger kommen von einem Gymnasium, fast ein Drittel von einer Realschule plus.
- ⇒ In den letzten zehn Jahren verließen nie so wenige Schülerinnen und Schüler wie Ende des Schuljahres 2022/23 die Schule mit der allgemeinen Hochschulreife.
- ⇒ Etwas weniger als die Hälfte der Schulabgängerinnen und -abgänger hat die allgemeinbildenden Schulen mit dem Abitur verlassen, nur gut 15 % mit der Berufsbereife, dem ehemaligen Hauptschulabschluss.
- ⇒ Die Anzahl der abgehenden ohne Abschluss ist gegenüber dem Abgangsjahr 2020 wieder angestiegen.

Abb. 28: Zeitreihe der Schulabgängerinnen und -abgänger differenziert nach Abschlussqualifikation

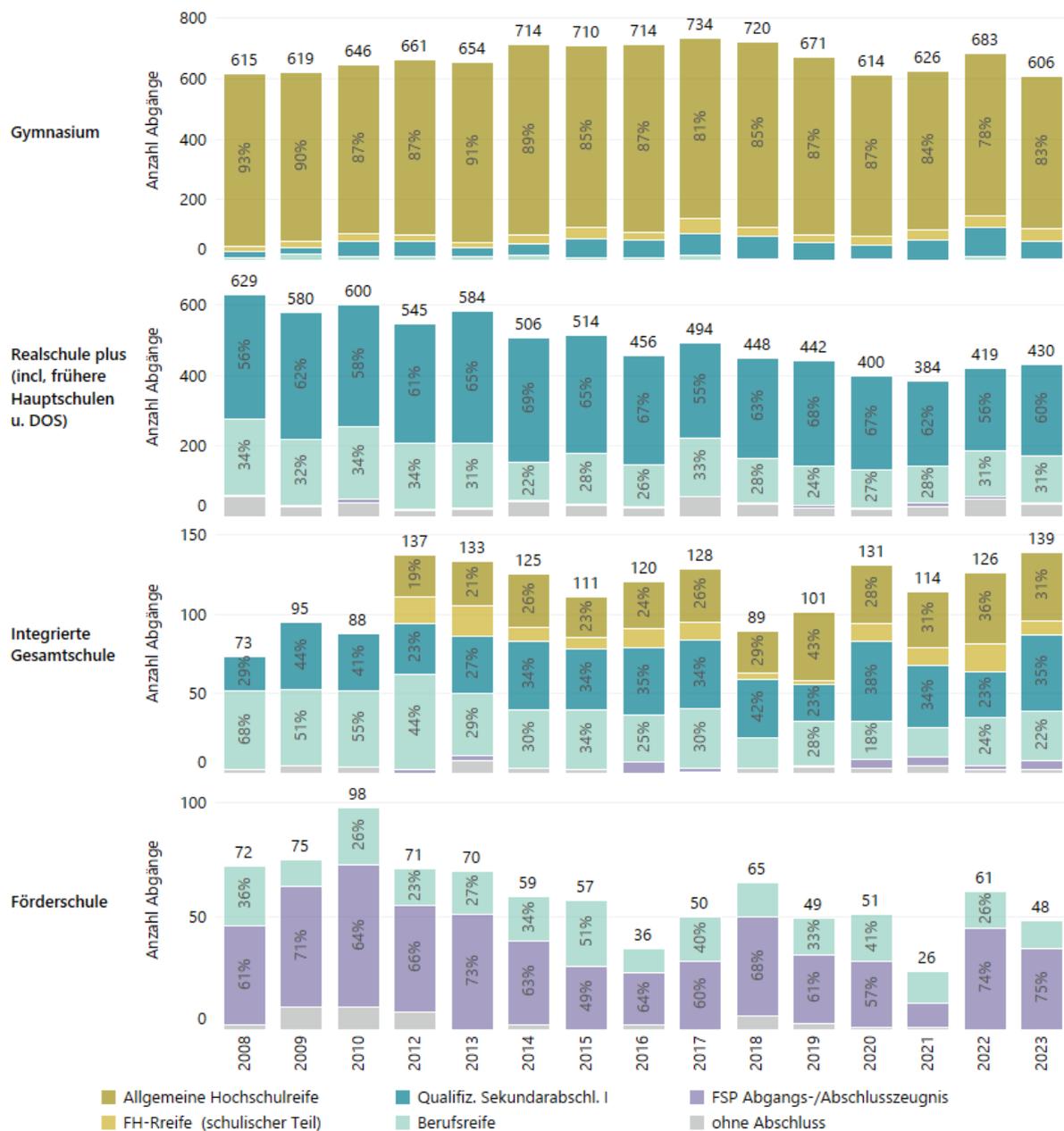


Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Der Anteil an Schulabgängerinnen und -abgänger ohne (allgemeine) Berufsreife lag in den letzten beiden Abgangsjahren mit 7 % bzw. 8 % über dem Durchschnittsniveau der Vorjahre.
- ⇒ Nachdem sich der Abiturientenanteil von 2018 bis 2021 auf einem Niveau zwischen 48 % und 50 % stabilisiert hatte, werden in den Abgangsjahren 2022 und 2023 mit 45 % etwas niedrigere Quoten erreicht.
- ⇒ Die Quote der Abgängerinnen und Abgänger mit qualifiziertem Sekundarabschluss I weist eine ausgeprägte zeitliche Konstanz auf einem Niveau von rund 30 % auf.

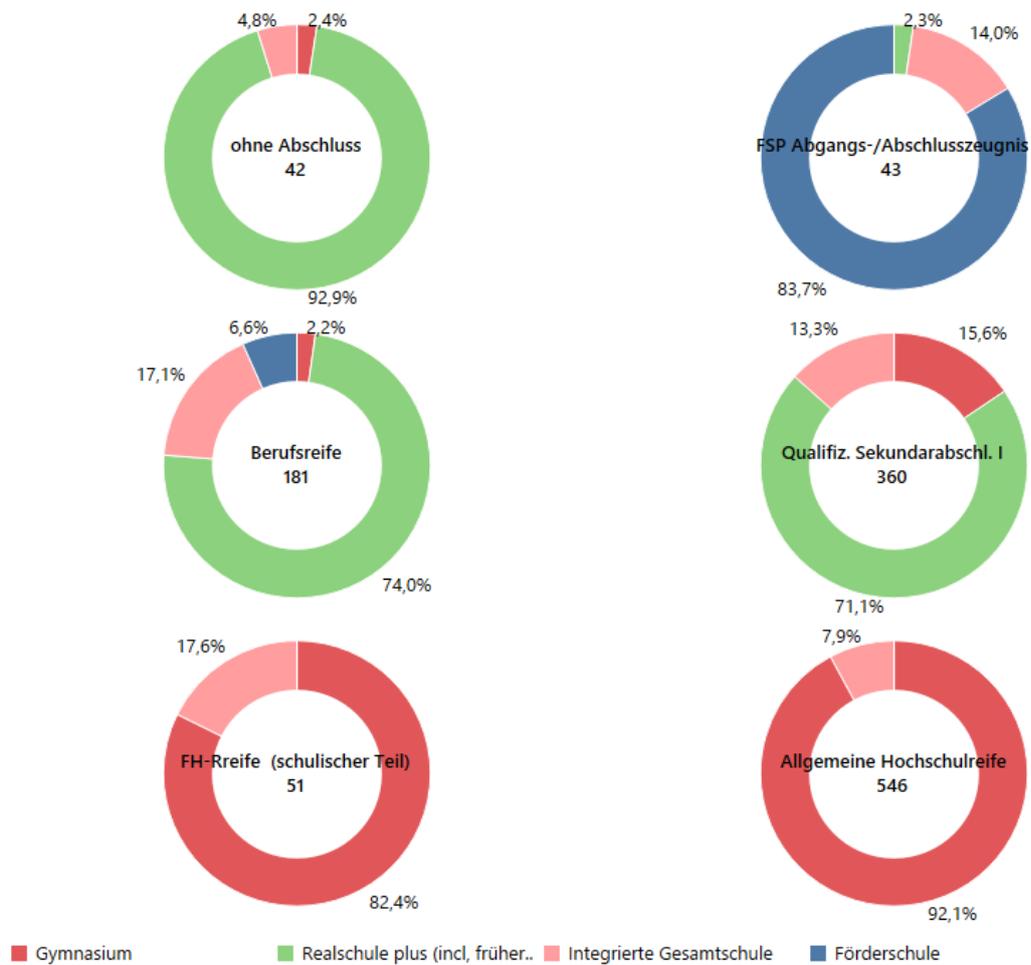
Abb. 29: Zeitreihe der Schulabgängerinnen und -abgänger differenziert nach Abschlussqualifikation und Schulart



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;
 Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

⇒ Die Zahl der Absolventinnen und Absolventen an den Gymnasien erreicht den niedrigsten Stand der gesamten Zeitreihe. Für die Integrierte Gesamtschule ist hingegen ein Höchstwert zu verzeichnen.

Abb. 30: Abschlussqualifikation der Schulabgängerinnen und -abgänger 2022/2023 differenziert nach der besuchten Schulart



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

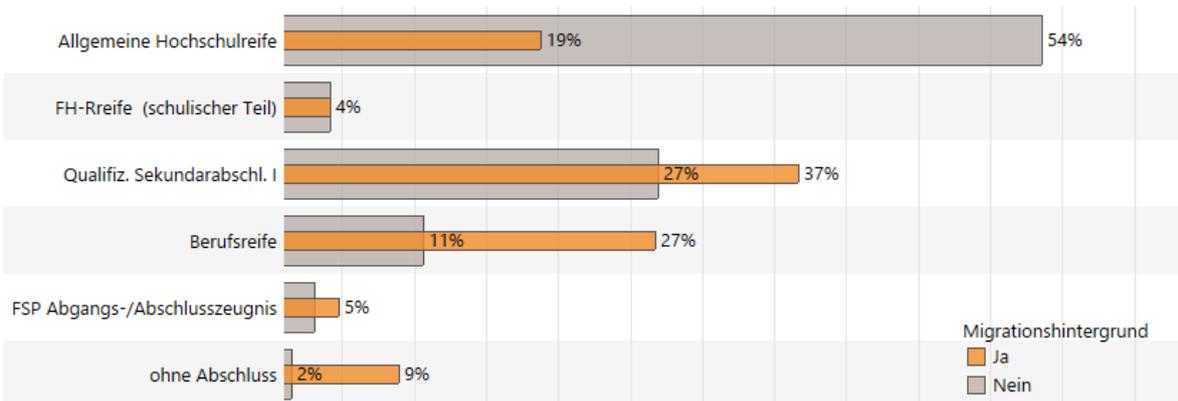
- ⇒ Die Mehrzahl der Absolventinnen und Absolventen an den Förderschulen erreichen nicht das Niveau der Berufsreife, jedoch werden in allen Fällen Abgangs- bzw. Abschlusszeugnisse des spezifischen Förderschwerpunkts vergeben.
- ⇒ Über 90 % der Abgehenden ohne Abschluss besuchten eine Realschule plus.

Abb. 31: Qualifikationsprofile der Schulabgängerinnen und -abgänger differenziert nach Migrationshintergrund

Anzahl und Anteil der Abgehenden mit Migrationshintergrund von allgemeinbildenden Schulen in Koblenz



Schulabgängerinnen und -abgänger 2022/2023 nach Abschlussqualifikation in Abhängigkeit von der Herkunft

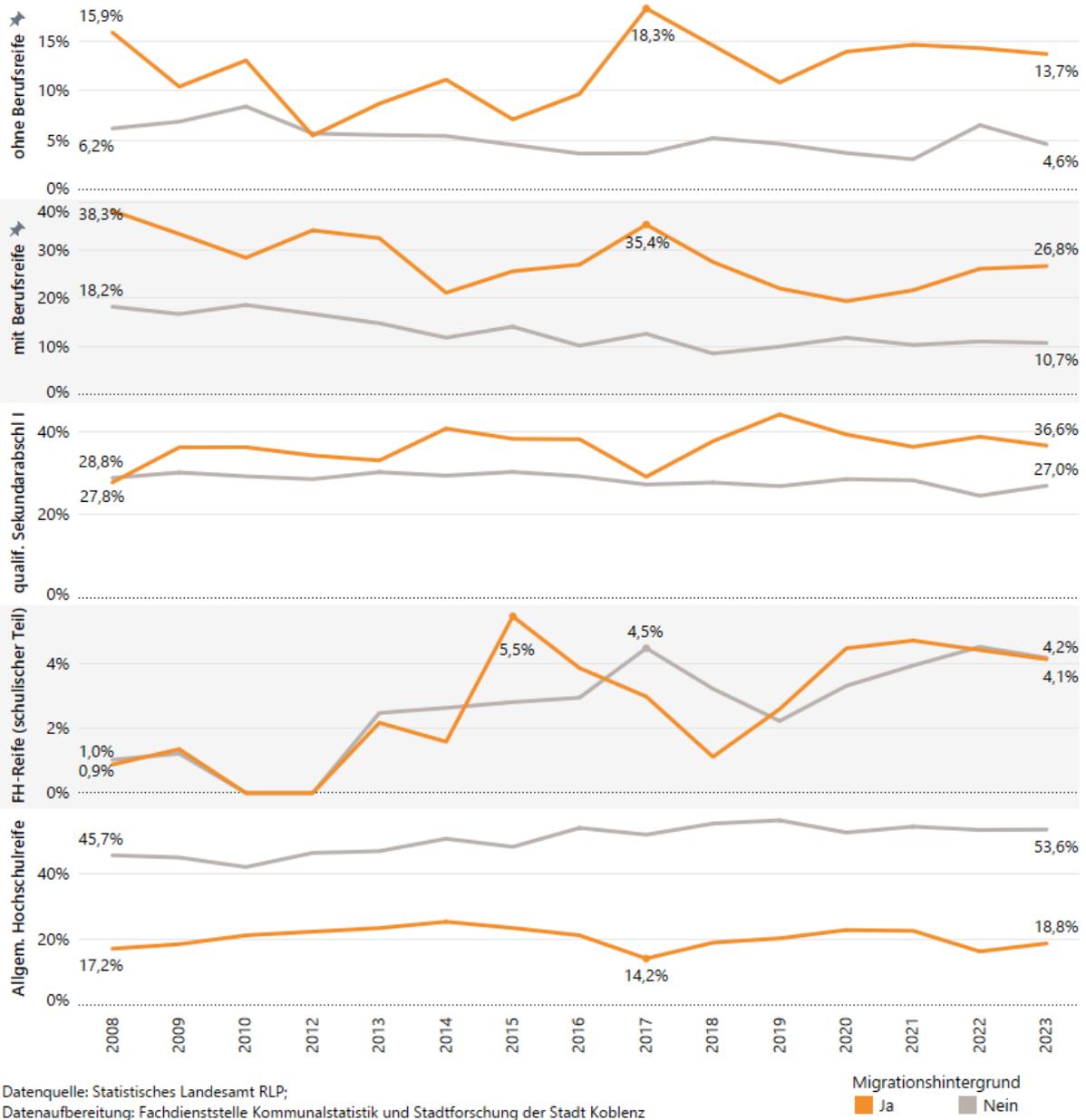


Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Gruppe der Schulabgängerinnen und -abgänger mit ausländischen Wurzeln macht mittlerweile 26 % aller Abgänge aus.
- ⇒ Wie in den Vorjahren weist die Gruppe der abgehenden Migrantinnen und Migranten ein signifikant schwächeres Qualifikationsprofil auf.
- ⇒ Der Anteil der Abgehenden ohne Berufsreife unter den Migrantinnen und Migranten übersteigt das Niveau der Vergleichsgruppe mit 9 % um mehr als das Vierfache.
- ⇒ Fast jede/jeder fünfte Abgehende mit Migrationshintergrund hat einen erfolgreichen Abiturabschluss.
- ⇒ In beiden Fällen gilt es jedoch nach der Familiensprache zu differenzieren: Unter den überwiegend deutschsprechenden liegt die Abiturientenquote bei 39 % und keine/-r der Abgehenden verlässt die Schule ohne Abschluss. Bei den Abgehenden mit ausländischer Familiensprache sind es hingegen nur 15 %, die das Abitur erreichen. Jede/Jeder Zehnte verlässt die Schule ohne Abschluss.

Abb. 32: Zeitreihe der Schulabgängerinnen und -abgänger nach Abschlussqualifikation differenziert nach Migrationshintergrund



Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

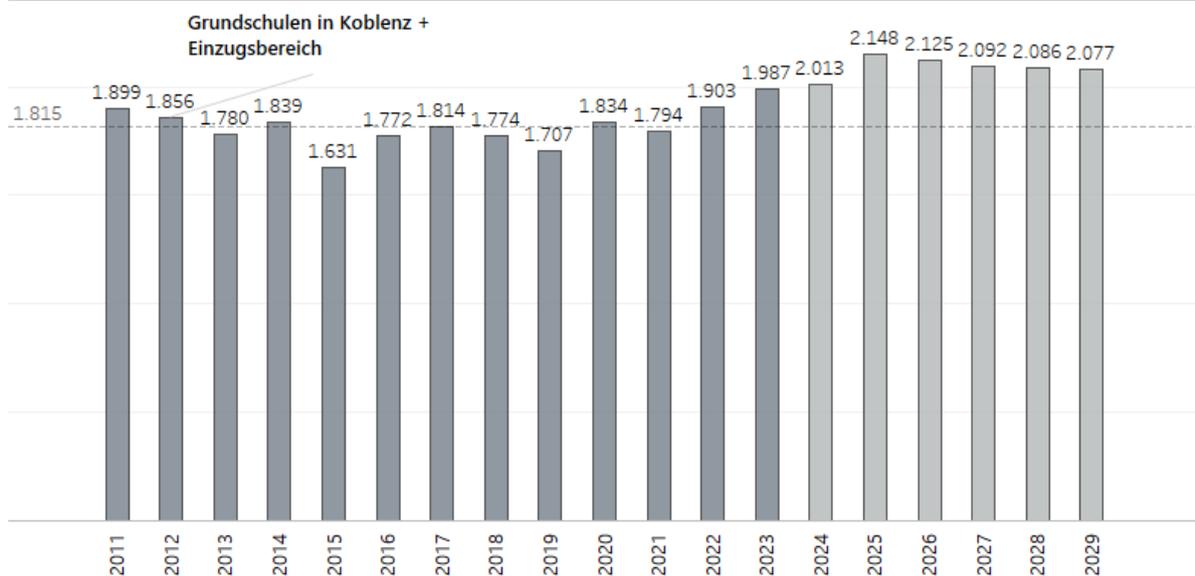
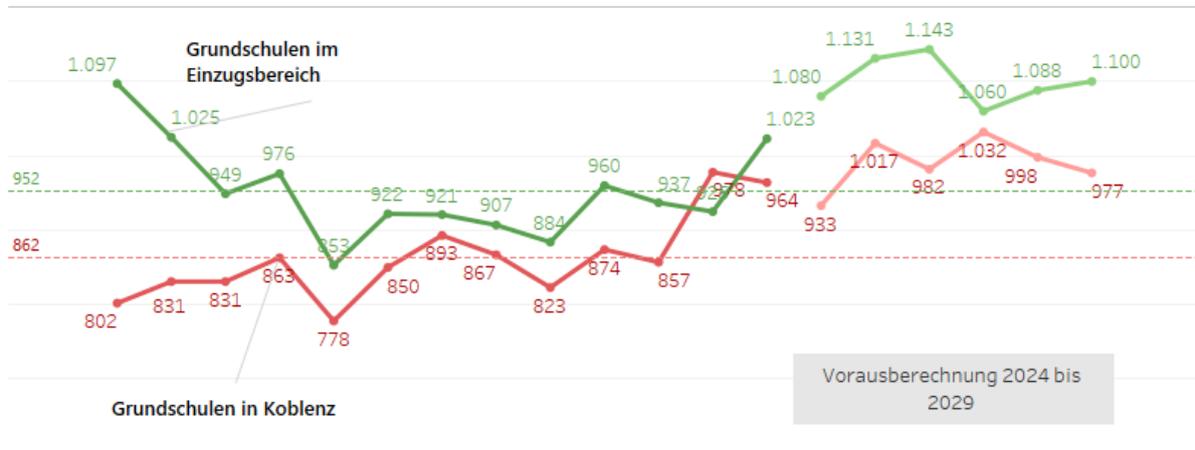
Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

Migrationshintergrund
■ Ja ■ Nein

⇒ Nachdem sich das Qualifikationsprofil der Absolventinnen und Absolventen mit ausländischen Wurzeln in der jüngeren Vergangenheit tendenziell in Richtung höherwertiger Abschlüsse verschob, ist in den letzten zwei Jahren wieder ein gegenläufiger Trend erkennbar.

Abb. 33: Vorausberechnung der Viertklässlerzahlen an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich der weiterführenden Schulen in Koblenz

Basisjahr der Vorausberechnung: 2023

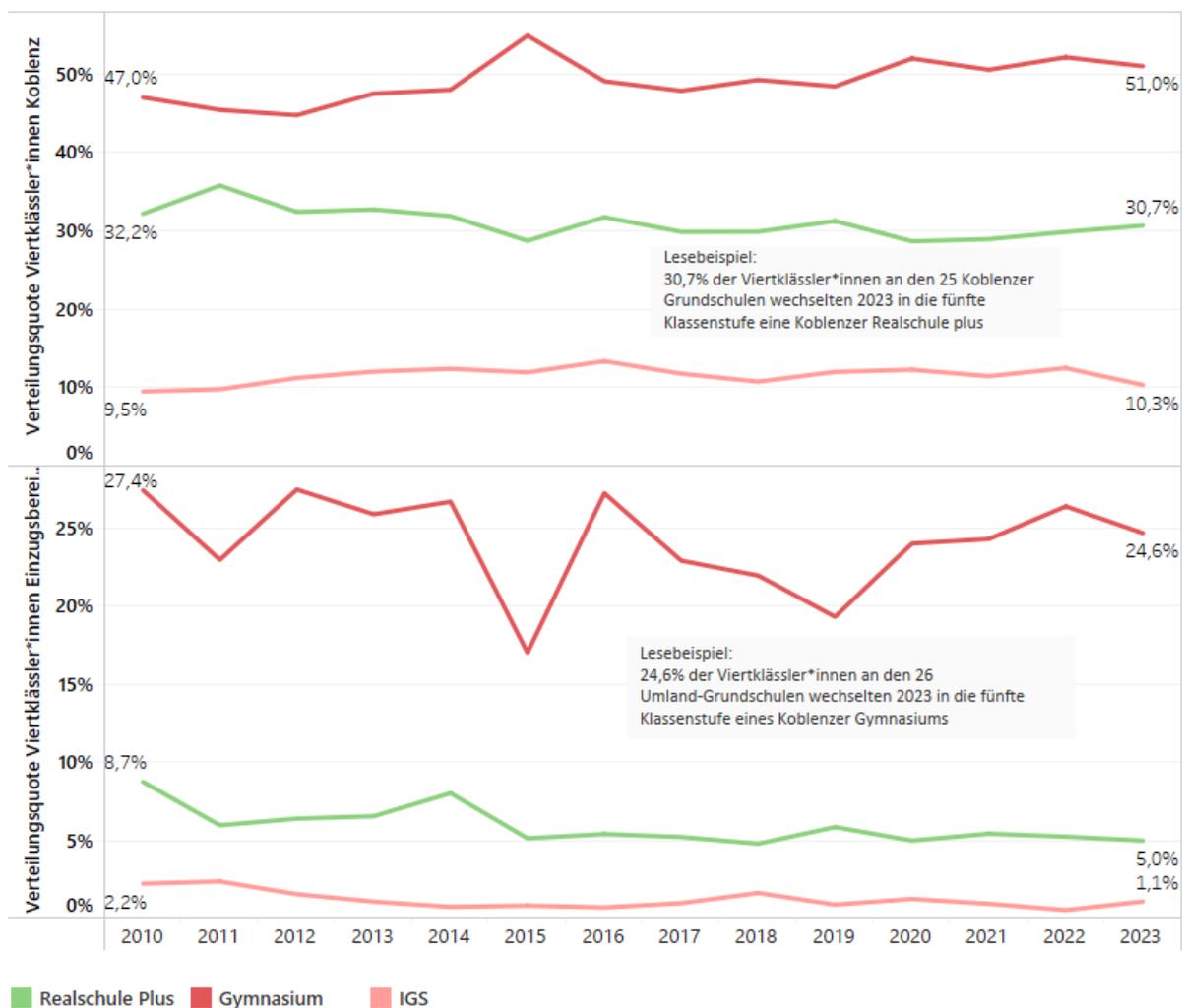


Datenquelle: Statistisches Landesamt;

Datenaufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

- ⇒ In den kommenden sechs Jahren ist an den Koblenzer Grundschulen mit einem Anstieg der Viertklässlerzahlen auf jährlich rund 1 000 zu rechnen.
- ⇒ In den insgesamt 26 Umland-Grundschulen sind die Zahlen – nach starkem Rückgang bis 2015 und einer weitestgehend stabilen Phase bis 2022 – wieder angestiegen und werden prognostisch die 1 000-Marke teils deutlich überschreiten.
- ⇒ Somit könnten in der betrachteten Zeitreihe erstmalig insgesamt mehr als 2 000 Viertklässlerinnen und -klässler in Koblenz und dem Umland Realität werden.

Abb. 34: Verteilungsquoten der Viertklässler an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich auf die fünfte Klassenstufe an Koblenzer Schulen



Datenquelle: Statistisches Landesamt;

Datenaufbereitung: Kommunalstatistik und Stadtforschung, Stadt Koblenz

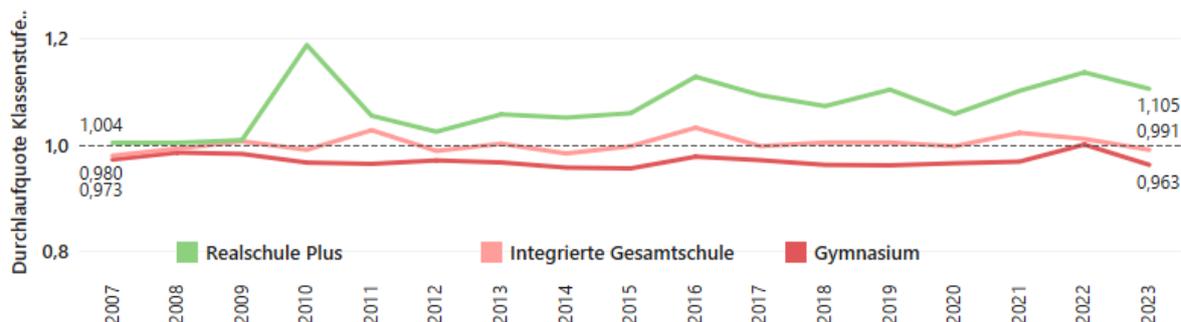
- ⇒ Während die Übergangsquoten von den Umland-Grundschulen auf die Weiterführenden Schulen in Koblenz in den letzten Jahren teils starken Schwankungen unterlagen, sind die innerstädtischen Übergangsquoten im Verlauf wesentlich konstanter.
- ⇒ Seit 2019 hat sich die Übergangsquote von den Umland-Grundschulen auf eines der sieben Koblenzer Gymnasien weitestgehend positiv entwickelt und liegt aktuell bei 24,6 %.
- ⇒ Die durchschnittlichen Verteilungsquoten werden mit den vorausberechneten Viertklässlerzahlen, differenziert nach Standort (Koblenz vs. Umland) der Grundschulen, multipliziert und ergeben so die zukünftig zu erwartenden Fünftklässlerzahlen in den einzelnen Schularten im Koblenzer Stadtgebiet.

Abb. 35: Durchlaufquoten zwischen den Klassenstufen der Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulart

Durchlaufquoten nach Schularten und Klassenstufen

		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Realschule Plus	5 => 6	1,053	1,038	1,060	1,246	1,126	1,036	1,106	1,100	1,114	1,117	1,096	1,086	1,090	1,025	1,114	1,187	1,138
	6 => 7	0,958	0,962	0,958	1,147	1,075	1,049	1,005	1,030	1,072	1,039	1,075	1,009	1,110	1,077	1,063	1,125	1,064
	7 => 8	1,057	0,983	1,003	1,177	1,024	1,018	1,040	1,032	1,048	1,100	1,068	1,087	1,077	1,005	1,055	1,108	1,111
	8 => 9	0,956	1,033	1,027	1,191	1,015	1,002	1,086	1,049	1,014	1,249	1,127	1,100	1,131	1,126	1,172	1,130	1,113
	9 => 10	0,953	0,944	0,945	0,944	0,720	0,772	0,739	0,743	0,671	0,676	0,618	0,663	0,647	0,689	0,710	0,688	0,641
Integrierte Gesamtschule	5 => 6	1,000	1,000	1,000	1,000	1,018	0,914	1,000	0,982	1,009	1,000	0,964	0,982	0,991	0,991	0,973	0,991	0,946
	6 => 7	0,982	1,009	0,982	1,000	1,000	1,018	1,028	1,000	0,991	1,027	0,991	1,028	0,981	0,991	1,009	1,018	1,028
	7 => 8	0,991	1,000	1,035	1,000	1,027	1,009	1,009	0,982	0,963	1,037	1,009	0,991	1,000	1,019	1,028	1,009	1,000
	8 => 9	0,948	0,963	1,009	0,966	1,065	1,018	0,972	0,974	1,028	1,068	1,027	1,017	1,046	0,991	1,084	1,027	0,991
	9 => 10	0,471	0,606	0,629	0,587	0,561	0,570	0,629	0,648	0,676	0,855	0,709	0,835	0,786	0,798	0,769	0,741	0,687
	10 => 11		1,479	1,106	1,242	1,078	0,984	0,969	0,753	0,794	0,827	0,596	0,859	0,865	0,685	0,824	1,024	0,814
	11 => 12			0,732	0,767	0,695	0,768	0,651	0,746	0,927	0,704	0,726	0,804	0,716	0,783	0,937	0,840	0,871
	12 => 13				0,750	0,571	0,667	0,698	0,780	0,766	0,863	0,868	0,978	0,867	0,750	0,769	0,780	0,841
Gymnasium	5 => 6	0,999	0,990	1,001	0,990	0,980	1,006	0,983	0,979	0,994	0,997	0,993	0,997	0,989	1,010	1,003	1,022	0,988
	6 => 7	0,978	0,982	0,999	0,974	0,969	0,963	0,962	0,977	0,961	0,998	0,953	0,979	0,932	0,946	0,955	0,983	0,955
	7 => 8	0,993	1,004	1,004	0,976	0,973	0,994	0,976	0,956	0,959	0,961	0,983	0,970	0,995	0,983	0,973	0,997	0,943
	8 => 9	0,916	0,966	0,927	0,927	0,936	0,925	0,948	0,920	0,909	0,954	0,956	0,907	0,931	0,926	0,940	1,000	0,963
	9 => 10	1,022	1,007	0,992	1,045	1,026	1,023	1,012	1,030	1,064	1,035	1,047	1,068	1,038	1,086	1,033	1,074	1,026
	10 => 11	1,180	1,156	1,185	1,121	1,149	1,127	1,153	1,155	1,128	1,111	1,133	1,071	1,087	1,065	1,049	1,067	1,009
	11 => 12	0,894	0,922	0,930	0,919	0,917	0,925	0,906	0,889	0,864	0,910	0,898	0,887	0,874	0,917	0,878	0,869	0,827
	12 => 13	0,908	0,930	0,899	0,909	0,942	0,926	0,936	0,940	0,938	0,948	0,936	0,949	0,942	0,944	0,916	0,943	0,936

Kumulierte Durchlaufquoten zwischen den Klassenstufen 5 bis 9 nach Schularten



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
 Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ In den Realschulen plus liegt die Schülerzahl in der Klassenstufe 9 im aktuellen Schuljahr um 11,3 % über dem Bestand der letztjährigen Achtklässler.
- ⇒ Die Integrierte Gesamtschule weist sehr niedrige Durchlaufquoten in der gesamten Sekundarstufe II auf. So besuchen nur 87 % der letztjährigen Elftklässler im aktuellen Schuljahr die Klassenstufe 12.
- ⇒ Im Saldo der Zu- und Abgänge verlieren die Gymnasien in den Klassenstufen 6 bis 9 durchschnittlich 3,7 % gegenüber den jeweils vorjährigen Stufen 5 bis 8, während die Realschulen Plus um 10,5 % zulegen. Bei der IGS bleiben die Schülerzahlen beim Schuljahresübergang in die nächst höhere Stufe weitestgehend konstant.

Abb. 36: Vorausberechnung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen I und II nach Schulart und Klassenstufe*

Vorausberechnung der Schülerzahlentwicklung nach Schulart und Klassenstufe

Schulart	Klassenstufe	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Realschule Plus	5	302	311	324	280	305	305	346	350	343	372	362	373	364	358
	6	321	328	339	332	312	362	347	373	377	370	401	389	402	392
	7	358	324	364	365	353	351	385	370	397	402	394	427	415	428
	8	422	389	349	366	385	391	390	406	390	419	424	416	450	438
	9	496	464	440	393	429	435	435	441	460	441	474	479	470	509
	10	304	329	300	303	279	295	279	294	298	310	298	320	324	317
	Summe	2.203	2.145	2.116	2.039	2.063	2.139	2.182	2.234	2.265	2.314	2.353	2.404	2.425	2.442
Gymnasium	5	618	642	595	640	675	694	727	747	746	801	787	791	781	773
	6	610	616	635	601	642	690	686	727	747	746	801	786	791	781
	7	608	597	574	601	574	631	659	654	692	712	710	763	749	754
	8	636	590	594	564	585	572	595	646	641	679	698	696	748	734
	9	571	577	549	550	530	585	551	551	598	593	628	646	644	692
	10	607	610	599	596	568	569	600	582	581	631	626	663	682	681
	11	666	650	663	638	625	606	574	641	621	621	674	669	708	728
	12	645	591	568	608	560	543	501	510	570	553	552	599	595	630
	Summe	5.593	5.485	5.334	5.334	5.316	5.418	5.528	5.675	5.870	5.994	6.131	6.260	6.331	
Integrierte Gesamtschule	5	109	111	112	112	109	112	111	107	104	112	110	112	111	109
	6	106	107	110	111	109	108	106	109	105	102	110	108	110	109
	7	110	109	105	109	112	111	111	106	110	105	103	110	108	110
	8	115	109	109	107	112	113	111	112	107	111	106	104	112	109
	9	115	117	114	108	116	115	112	115	116	111	114	110	107	115
	10	78	96	92	91	83	86	79	89	92	92	88	91	88	85
	11	56	67	83	63	75	85	70	64	72	74	75	71	74	71
	12	45	45	48	65	59	63	74	56	51	58	60	60	58	59
	Summe	767	805	812	802	825	839	827	820	804	808	814	816	818	815

Vorausberechnung der Schülerzahlentwicklung nach Schularten

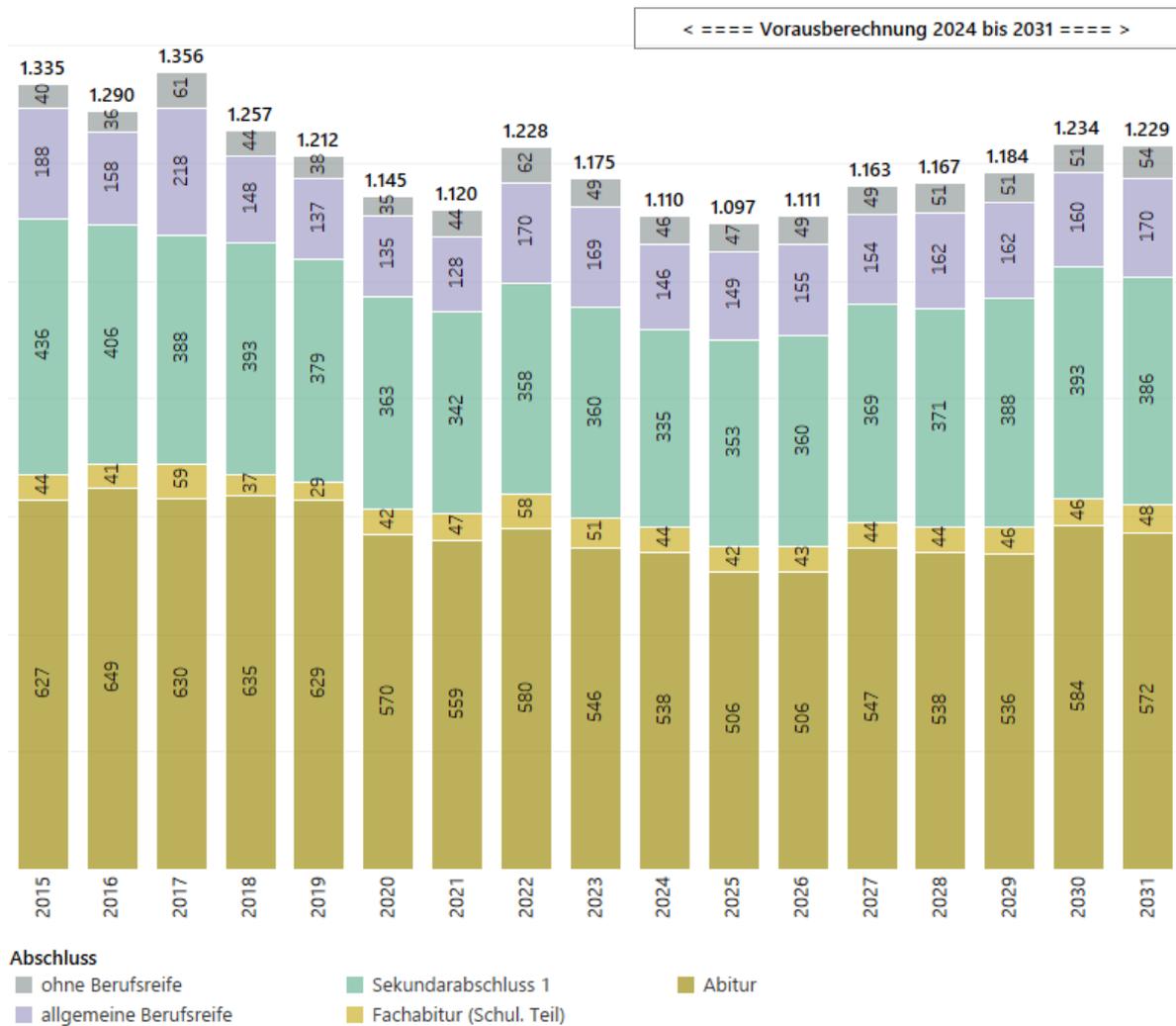


Datenquelle: Statistisches Landesamt und KoStatIS;
 Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

*Hinweis: Freie Vorausberechnung ohne Berücksichtigung möglicher Obergrenzen (außer IGS) der Zügigkeit in der Klassenstufe 5

- ⇒ Prognostisch steigende Schülerzahlen an den Gymnasien und Realschulen plus. An den Realschulen plus jedoch anteilig auf einem etwas niedrigeren Niveau als an den Gymnasien (+11,1 % bzw. +15,9 %).
- ⇒ Die Zahlen für die Integrierte Gesamtschule verbleiben konstant. Für die Integrierte Gesamtschule sind die prognostizierten Schülerzahlen in der Klassenstufe 5 – aufgrund der festen Vierzügigkeit – auf maximal 112 Schülerinnen und Schüler gedeckelt.

Abb. 37: Vorausberechnung der Schulabgängerzahlen aus den Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulabschluss (ohne Förderschulen)



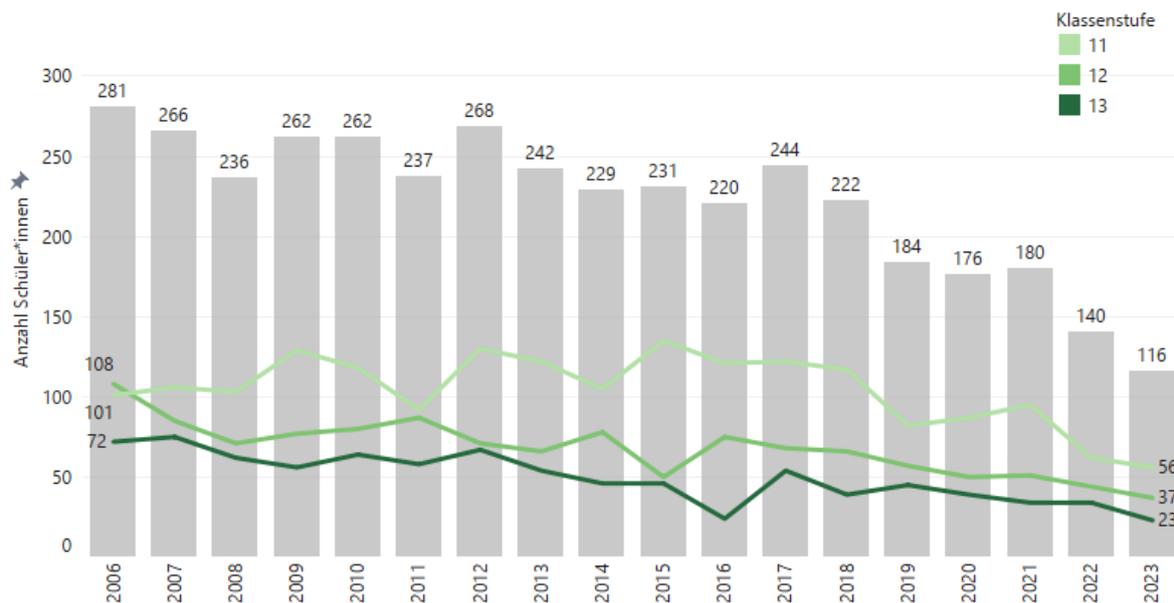
Datenquelle: Statistisches Landesamt und KoStatIS;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

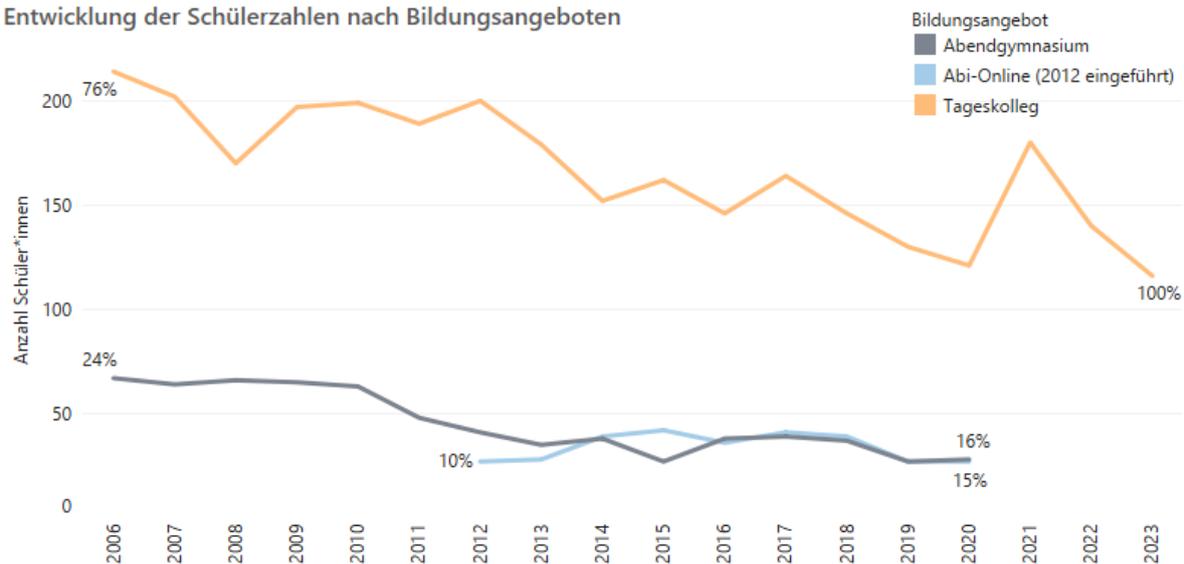
- ⇒ Von 2024 bis 2026 ist mit Absolventenzahlen auf historischem niedrigem Niveau zu rechnen. Im Anschluss wird ein steigender Trend über das Level von 1 200 Abschlüssen erwartet.
- ⇒ Die prognostizierten Gesamtwerte liegen klar unterhalb derer zum Beginn der Zeitreihe.

Abb. 38: Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen und nach Bildungsangeboten

Entwicklung der Schülerzahlen insgesamt und nach Klassenstufen



Entwicklung der Schülerzahlen nach Bildungsangeboten

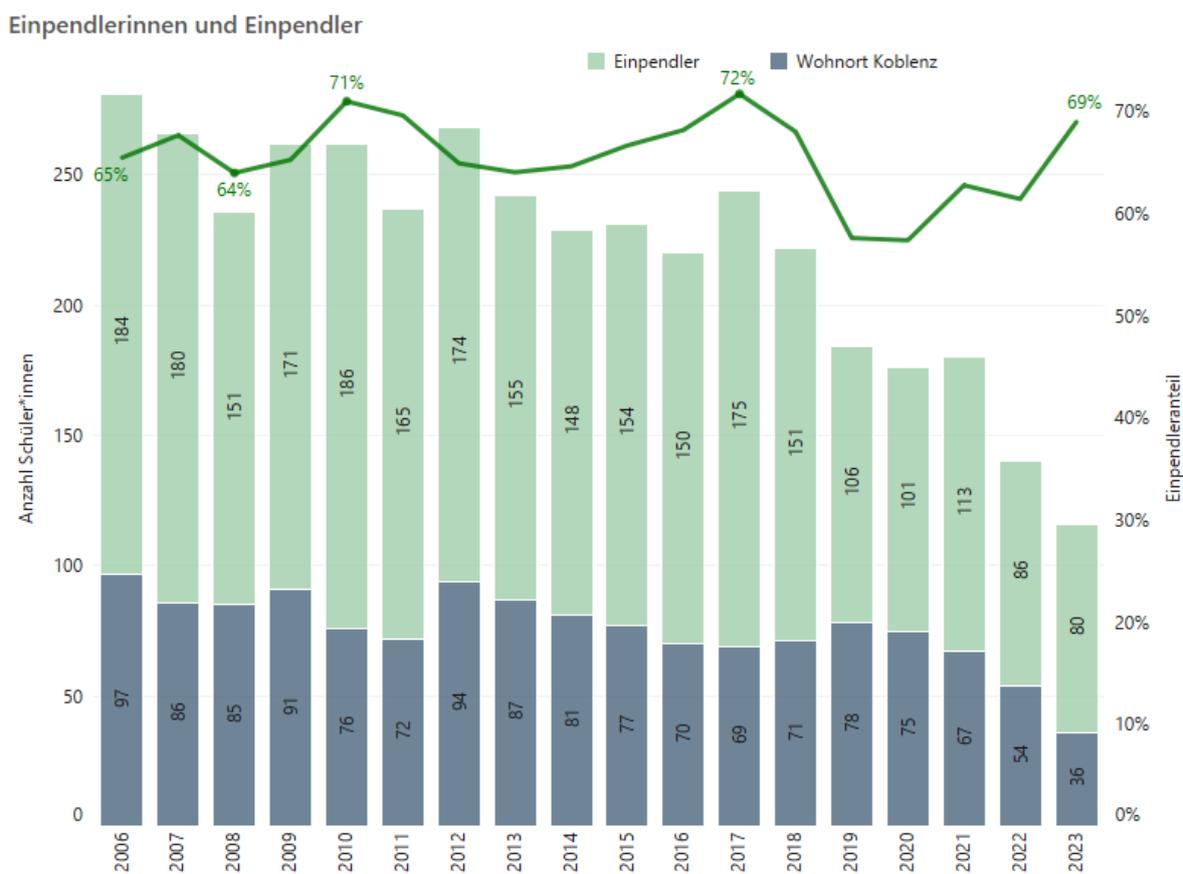


Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Das Koblenz-Kolleg meldet für das aktuelle Schuljahr erneut einen Rückgang der Schülerzahl auf nunmehr 116. Das ist der mit Abstand niedrigste Wert im gesamten Beobachtungszeitraum seit dem Jahr 2006.
- ⇒ Nachdem sich die Schülerzahlen von 2019 bis 2021 bei circa 180 stabilisiert hatten, sind die Zahlen im Vorjahrsvergleich 2022 um 28 % und 2023 um 20 % zurückgegangen. Im Vergleich zu 2017 hat sich die Gesamtschülerzahl sogar mehr als halbiert.
- ⇒ Die Verlustrate beim Übergang in die jeweils nächst höhere Klassenstufe liegt in den letzten Jahren teilweise bei 50 %.

Abb. 39: Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Einpendlerzahlen und -quoten



Schülerinnen und Schüler nach Wohnort

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Koblenz	97	86	85	91	76	72	94	87	81	77	70	69	71	78	75	67	54	36
LK Mayen-Koblenz	51	55	47	53	67	60	60	58	58	59	49	55	50	39	33	42	37	26
LK Neuwied/Rhein	31	28	17	24	31	29	27	23	20	27	22	27	25	14	13	16	9	8
Rhein-Hunsrück-Kreis	13	10	14	15	12	10	10	10	13	16	17	18	13	6	5	9	5	6
Rhein-Lahn-Kreis	25	31	26	26	28	16	21	17	15	15	13	19	16	18	17	19	10	9
Westerwaldkreis	33	31	30	32	26	37	40	31	27	21	28	28	29	11	12	9	8	11
Andere	31	25	17	21	22	13	16	16	15	16	21	28	18	18	21	18	17	20
Summe	281	266	236	262	262	237	268	242	229	231	220	244	222	184	176	180	140	116

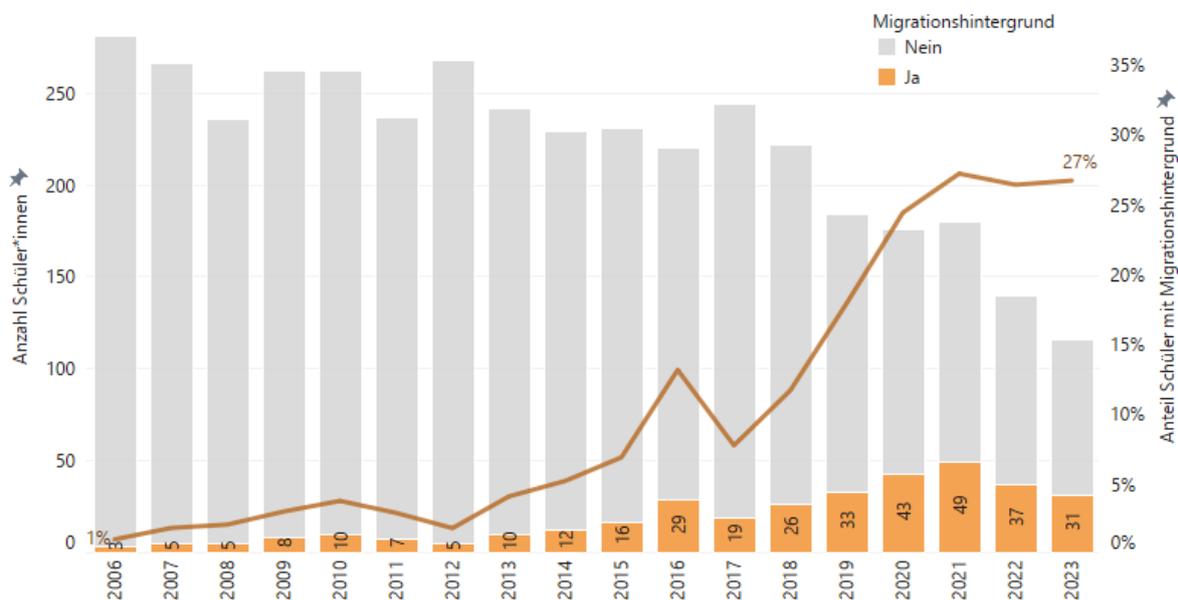
Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

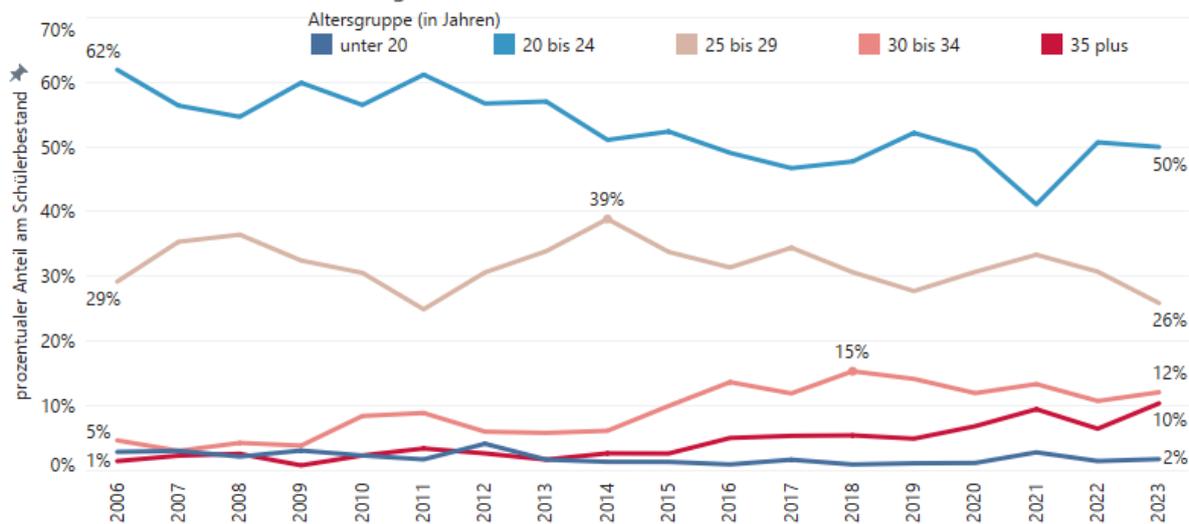
- ⇒ Der Schülerrückgang von 2017 bis 2019 ist verknüpft mit einem massiven Einbruch der Einpendlerzahlen.
- ⇒ Die aktuelle Negativentwicklung ist hingegen in rückläufigen Zahlen sowohl in Koblenz als auch im Umland begründet. Für Koblenz fällt das Minus jedoch anteilig stärker aus, weshalb die Einpendlerquote sich positiv entwickelt.

Abb. 40: Staatliches Koblenz-Kolleg: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und altersstrukturelle Zusammensetzung des Schülerbestandes

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund



Altersstrukturelle Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler

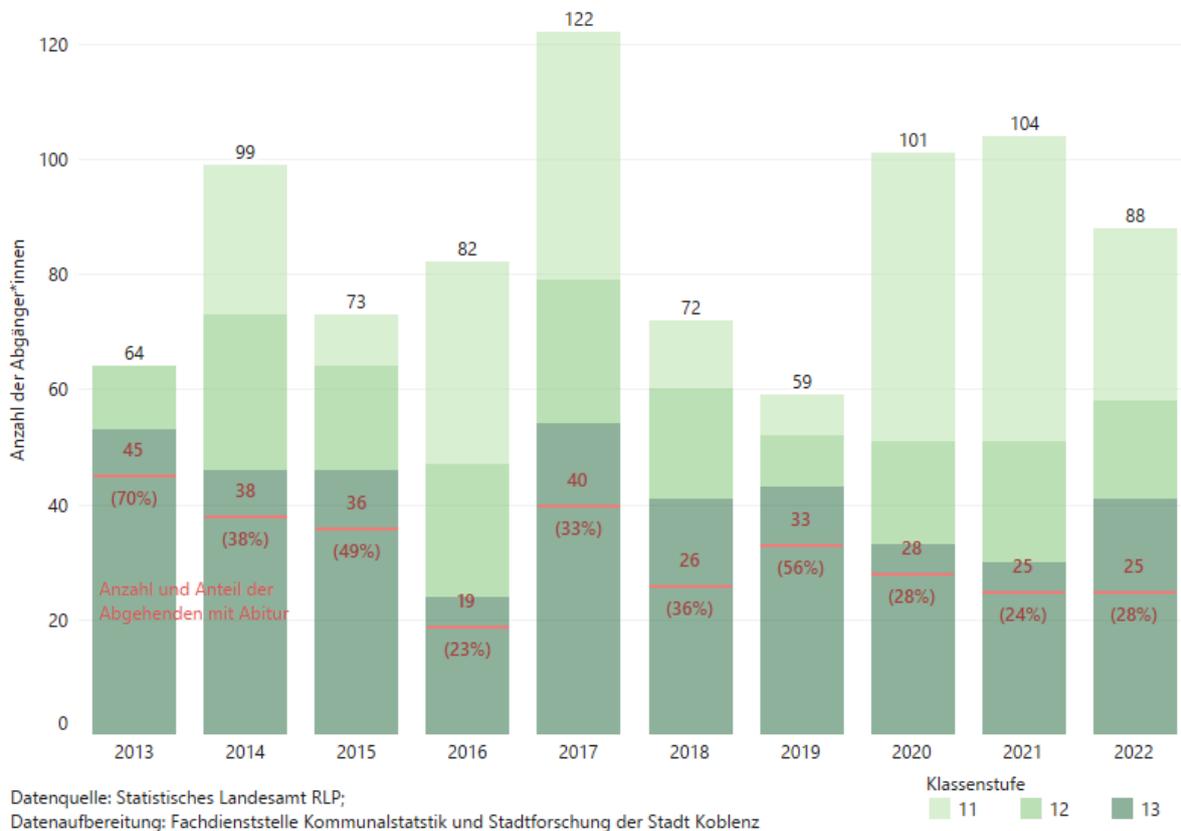


Datenquelle: Statistisches Landesamt RLP;

Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

- ⇒ Der Anteil der Migrantinnen und Migranten ist bis 2021 kontinuierlich auf 27 % angestiegen.
- ⇒ Rund jede/-r zweite Schüler/-in ist zwischen 20 und 24 Jahre alt.
- ⇒ In der zeitlichen Entwicklung ist eine systematische Zunahme älterer Schülerinnen und Schüler im Alter von über 35 Jahren zu beobachten.

Abb. 41: Staatliches Koblenz-Kolleg: Schulabgängerinnen und -abgänger insgesamt und Anteil der Abiturientinnen und Abiturienten



- ⇒ 2020 und 2021 verließ fast die Hälfte aller Abgehenden das Koblenz-Kolleg bereits in der Klassenstufe 11. Auch im vergangenen Schuljahr war der Anteil der Elftklässlerinnen und Elftklässler an allen abgehende überdurchschnittlich hoch.
- ⇒ Unter den Abgängerinnen und Abgängern der Klassenstufe 13 erreichen im langjährigen Mittel rund 20 % das Qualifikationsziel der Allgemeinen Hochschulreife nicht. Im letzten Jahr lag die Quote sogar bei 37 %.

Weitere Informationen zu den Weiterführenden Schulen in Koblenz

Die Broschüre "Koblenzer Schulwegweiser" stellt die Schullandschaft mit den insgesamt 47 Schulen in Koblenz dar und soll eine Orientierungshilfe für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler bieten. Die Broschüre enthält Informationen über die Koblenzer Schulen und deren spezifische Angebote sowie über allgemeine Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten, wie z.B. die Schulbuchausleihe, die Schülerbeförderung, die Sprachförderung, die Schulsozialarbeit und Leistungen zur Bildung und Teilhabe. Der Schulwegweiser kann unter <https://www.koblenz.de/leben-in-koblenz/bildung/schulen/> abgerufen werden.